GEMEINDE HITTNAU

GEMEINDE HITTNAU

Ausgabe 158 – April 2019

INTERN

Aufblühen . . .

MIT EINEM LÄCHELN IN DIE FARBENFROHE FRÜHLINGSZEIT STARTEN

05 **Gemeinde Hittnau**
Zwei neue «Verfassungen» für Hittnau

30 **Gewerbeverein**
Gewerbeschau Hitnow

23 Presenting Partner

SCHERER
FENSTER & TÜREN

wir realisieren ihr traumbad

Meibach AG

- umbauten
- reparaturen
- neubauten
- solaranlagen
- wasserenthärtung

meibach ag • peter bachmann • bänkliholzweg 6 • 8335 hittnau • 044 950 04 59 • www.pbachmann.ch

20 JAHRE

a. bosshart schreinerei

WIR ERWARTEN SIE GERNE AN UNSEREM STAND AN DER GEWERBESCHAU HITTNAU VOM 3. BIS 5. MAI

möbelbau
renovationen
umbauten
altholzmöbel
reparaturen

a. bosshart schreinerei
dürstelenstrasse 55
8335 hittnau
telefon 044 950 60 40
mobile 079 405 51 04
fax 044 950 60 80
a.bosshart@vtxmail.ch
www.abosshartschreinerei.ch

j
freude am schenken

GESCHENKE

FRÜHLING Dekor BY JOSI

MÄRZ
20.3. / 21.3. / 27.3. / 28.3.

APRIL
10.4. / 11.4. 17.4. / 18.4.
24.4. / 25.4.

MAI
3.5. / 4.5. / 5.5.
GEWERBESCHAU HITTNAU

DAS GESCHÄFT IST JEWEILS
13.30 BIS 18.30 UHR OFFEN

Josi Stoz • Werdeggweg 1 • 8335 Hittnau • 079 471 18 76 • www.josigeschenke.ch

25 JAHRE

GERBER
HAUSTECHNIK

Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch

Mit einem Lächeln in den Frühling

Wärmer werdende Sonnenstrahlen, blühende Pflanzen und tanzende Schmetterlinge – es ist Frühling! Wir geniessen eine Naturkulisse mit prachtvollen Farben, die inspiriert für einen aktiven Alltag. Viel Kreatives wird geschaffen, um Werte von Produkten und Dienstleistungen aufblühen zu lassen. Und genau dafür bietet die kommende Gewerbeschau HITNOW vom 3. bis 5. Mai 2019 den idealen Rahmen. Mit grossem Engagement erarbeitet das OK vom Gewerbeverein eine perfekte Plattform, damit sich Firmen, Institutionen und Vereine von der besten Seite präsentieren können. Für Sie als Konsument bietet sich die einmalige Gelegenheit, mit den verschiedenen Ausstellern ins Gespräch zu kommen und die Dorfgemeinschaft zu pflegen.

Nebst der Messe hat der Frühling noch weitere Themen für uns bereit. Im schönsten Stadion der Welt – der Natur – können Sie sich etwas Gutes tun. Sei es mit Gartenarbeit bei einem Frühlingsspaziergang durch die Hittnauer Wälder, einer Bike-Runde Richtung Rosinli oder auf dem Vitaparcours in Pfäffikon. Und die bevorstehenden Ostertage laden ein zu einem ausgiebigen Osterbrunch im Kreise der Familie.

Ein vielfältiger, bunter Strauss an Aktivitäten, der uns durch den Frühling begleitet. Wir wünschen Ihnen eine tolle Zeit, schöne Ostern und kreative Frühlingstage.

Für den Verlag
Gusti Stoz

Inhaltsverzeichnis

04 GEMEINDE

10 SCHULGEMEINDE

18 REF. KIRCHGEMEINDE

21 PFARREI ST. BENIGNUS

23 PRESENTING PARTNER

25 GEWERBEVEREIN

27 ÄRZTETIPPS

27 GARTENTIPPS

29 SPIEL UND SPASS

29 VEREINE

37 GEBURTSTAGS-INTERVIEW

39 AGENDA/GRATULATIONEN

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 158 / 26. Jahrgang

Titelbild
Shutterstock, Jenny Rainbow

Herausgeber
Stoz Werbeagentur AG
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 35 50
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

Inserateannahme
verlag@hittnauintern.ch

Weitere Informationen
www.hittnauintern.ch

Nächste Ausgabe Nr. 159
Redaktionschluss: Montag, 06.05.2019
Erscheinung: Freitag, 31.05.2019

Auflage
1800 Exemplare

Druck
DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

Papier
Z-Offset 90 g/m²
FSC-zertifiziert

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12892-1901-1003

Übersicht der letzten vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse

Kommunale Richt- und Nutzungsplanung, Gestaltungsplan Luppmenpark, Freigabe des Gestaltungsplans, der Gewässerraumfestlegung und der Aufhebung der Gewässerabstandslinien zur öffentlichen Auflage und Anhörung

Das Amt für Raumentwicklung (ARE) hat mit Bericht vom 19. November 2018 zum von der Gemeinde Hittnau eingereichten Gestaltungsplan sowie zur Aufhebung der Gewässerabstandslinien Stellung genommen. Dabei hat das ARE die Unterlagen unter Berücksichtigung verschiedener Auflagen als genehmigungsfähig beurteilt. Die Auflagen des ARE wurden im Einzelnen geprüft und sind in die überarbeitete Planung eingeflossen. Mit dem positiven Ausgang der kantonalen Vorprüfung können nun die weiteren Verfahrensschritte eingeleitet werden. Im Sinne von § 7 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) sind die Unterlagen zum Gestaltungsplan sowie zur Aufhebung der Gewässerabstandslinien während 60 Tagen öffentlich aufzulegen. Die Unterlagen liegen vom 22. Februar 2019 bis 22. April 2019 bei der Gemeindeverwaltung, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau, zu den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen sind zudem online aufgeschaltet.

Beleuchtung des öffentlichen und privaten Aussenraums, beleuchtete Reklamen, Dekorationsbeleuchtungen, Lichtverschmutzung

Neu wendet die kommunale Baubehörde das Merkblatt für Gemeinden des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) «Lichtverschmutzung vermeiden» und die zugehörige Checkliste, basierend auf Umweltschutzgesetz USG Art. 11 Abs. 2, an. Die Umsetzung erfasst alle ab dem 1. Januar 2019 eingehenden Baugesuche. Bei Umbauten sind bestehende Aussenbeleuchtungen mit der aktuellen 5-Punkte-Checkliste zur Beurteilung einer Beleuchtungseinrichtung des AWEL zu überprüfen und im Rahmen der Verhältnismässigkeit Massnahmen oder Beschränkungen anzuordnen.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigte

- einen überarbeiteten kommunalen Verkehrsplan (Revision kommunale Richtplanung), welcher an der nächsten Gemeindeversammlung den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt werden soll.
- die Rahmenbedingungen für die Offenlegung der Interessenbindungen der Behördenmitglieder.
- einen Finanzierungsbeitrag von CHF 0.25 pro Jahr/Einwohner für den Aufbau und den Betrieb einer benevol-Fachstelle für den Bezirk Pfäffikon (Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon) während der Pilotphase 2020–2022.
- einen Kredit in der Höhe von CHF 7339.00 als gebundene Ausgabe für erforderliche Baumpflegemassnahmen der Baumreihe entlang der Schönaustrasse zwischen Isikon und Schönau (Totholz entfernen, bruchgefährdete Ständertriebe beseitigen, auslichten, entlasten, stabilisieren).

Über Entscheide aus den Sitzungen des Gemeinderates vom 19. Dezember 2018 und 23. Januar 2019 wurde – soweit öffentlich – in der Rubrik «Aktuelles» der Homepage der Gemeinde Hittnau in Form von Kurzmitteilungen berichtet.

Christian Schmid

Hinweis zum Fahrplanverfahren

Bis vor kurzem fand die öffentliche Auflage der Fahrpläne für die Jahre 2020 und 2021 statt (siehe amtliche Publikation auf der Homepage der Gemeinde Hittnau). Änderungswünsche konnten bei der Wohngemeinde eingereicht werden. Allfällige Begehren, die in den nächsten Tagen noch eintreffen, werden entgegengenommen.

Ziel des aktuellen Fahrplanverfahrens ist es in erster Linie, die Änderungen des letzten Fahrplanwechsels zu festigen und so sicherzustellen, dass die Fahrgäste weiterhin pünktlich und zuverlässig im Zürcher Verkehrsverbund ZVV reisen.

Der Gemeinderat möchte es nicht versäumen, die Anliegen der Bevölkerung in diesem Planungsprozess zu vertreten, und setzt sich dafür ein, die vergangenen Fahrplanänderungen, die teilweise zu Ungunsten der Gemeinde Hittnau ausfielen, zu verbessern. Hierbei wird auf eine rege Beteiligung seitens der Bevölkerung gesetzt.

Daniel Meyer

Zwei neue «Verfassungen» für Hittnau

Schon im letzten «Hittnau INTERN» wurde darüber informiert, dass die Gemeindeordnungen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde aufgrund des neuen, übergeordneten Gemeindegesetzes total revidiert werden müssen. Die Gemeindeordnung (GO) regelt die Grundsätze der Gemeindeorganisation und sie ist deshalb hierarchisch gesehen die Verfassung einer Gemeinde.

Schulgemeinde und Politische Gemeinde streben gleiche Grundlage an

Die Schulpflege und der Gemeinderat haben die notwendige Totalrevision der jeweiligen GO gemeinsam angepackt. Das Ziel dabei ist, dass zwei – abgesehen von den zwingenden Abweichungen aufgrund der unterschiedlichen Aufgaben – möglichst identische Fassungen entstehen. Damit soll erreicht werden, dass politisch interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sich in beiden Gemeinden auf die grundsätzlich gleichen Grundlagen verlassen können. Ganz abgesehen davon vereinfacht eine solche Lösung auch die Zusammenarbeit im Alltag der beiden Behörden und Verwaltungen.

Positive Vorprüfung durch das Gemeindeamt

Wie berichtet, haben beide Exekutiven einen Entwurf für die neue GO erarbeitet und Anfang Jahr dem kantonalen Gemeindeamt zur Vorprüfung eingereicht. Diese Prüfung erfolgte durch den Kanton in Rekordzeit und fiel grundsätzlich sehr positiv aus. Da die Hittnauer Exekutiven in einigen Artikeln bewusst auch Abweichungen zu den Musterverordnungen vorgenommen hatten (so wurde beispielsweise eine Indexierung der Kreditbefugnisse vorgesehen), gab das Gemeindeamt aber auch diverse Empfehlungen ab. Diese werden nun in einem nächsten Schritt vom Gemeinderat und von der Schulpflege nochmals zu diskutieren sein.

Informationsanlass und Vernehmlassungsverfahren

Danach sind Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sowie die politischen Parteien zur Mitwirkung eingeladen. Die bald vorliegenden Fassungen der GO sind als Entwurf zu betrachten. Dieser wird an einem Informationsanlass im Frühling vorgestellt und erklärt (das genaue Datum wird so bald wie möglich mitgeteilt). Danach sind alle interessierten Kreise und Personen eingeladen, zu den Entwürfen Stellung zu nehmen und bei Bedarf auch Änderungen vorzuschlagen. Die Behörden werden nach der Vernehmlassung je eine definitive Variante erarbeiten und diese den Stimmberechtigten – voraussichtlich Ende 2019 – an einer Urnenabstimmung zur Genehmigung unterbreiten.

■ Der Gemeinderat und die Schulpflege

Aktuelles aus der Jugendarbeit Hittnau

Die Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von Hittnau eine Hilfestellung für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Sie fördert Jugendliche bei ihrem Heranwachsen, der Identitätsbildung, der Problembewältigung, der Integration und der aktiven Teilnahme an der Gesellschaft. Der Jugendschopf ist ein Treffpunkt für alle Hittnauer Jugendlichen bis 18 Jahre. Er ermöglicht Raum für Gespräche, Spiele, Projekte und vieles mehr. Aktuell ist der Jugendschopf am Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Freitag von 19.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Während der Schulferien bleibt der Jugendschopf geschlossen, es sei denn, es finden Aktivitäten oder Projekte statt. Die Angebote der Jugendarbeit Hittnau sind für die Jugendlichen freiwillig und meistens gratis. Die Jugendlichen sind stets willkommen und müssen sich in der Regel nicht anmelden. Für den Eintritt in den Jugendschopf ist die Member-Karte oder ein Ausweis vorzuweisen.

Nach den Frühlingsferien startet neu der Teen-Club im Jugendschopf. Dieser findet alle 2 Wochen statt und wird durch zwei Jugendtreffleiterinnen betreut. An diesem Nachmittag steht der Jugendschopf nur den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse zur Verfügung. Es darf nach Lust und Laune geschwatzt, gelacht, Billard gespielt und auch nur gechillt werden. Die Ausarbeitung des Programms sowie dessen Aktivitäten und mögliche Mottos finden gemeinsam mit den Jugendlichen statt.

TERMINE

Mittwochnachmittags-Sportplausch
Mittwoch, 3. April 2019, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in der kleinen Turnhalle (danach Sommerpause).

Ausflug ins Alpamare
Mittwoch, 10. April 2019, Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Jugendschopf, Rückkehr um ca. 19.30 Uhr.
Kosten pro TeilnehmerIn: CHF 20.00.
Anmeldeformulare sind im Jugendschopf erhältlich.

Informationsabend für die Eltern
Montag, 6. Mai 2019, Treffpunkt um 19.30 Uhr beim Jugendschopf (eine persönliche Einladung folgt).

Haben Sie Fragen, Ideen oder Anregungen? Jugendarbeiter Michael Bernegger freut sich über Ihre Kontaktaufnahme. Für weitere Termine und Informationen rund um die Jugendarbeit besuchen Sie doch unsere Website unter www.ja-hittnau.ch.

■ Rahel Tschann, Jugendarbeit Hittnau

Alters-Informationsanlass 2019

Der Ressortvorsteher Soziales lädt die Bevölkerung am **Samstag, 6. April 2019, um 9.00 Uhr** zum Alters-Informationsanlass im Kirchgemeindehaus Hittnau ein. Nebst einem Brunch, der vom Frauenverein organisiert wird, findet ein spannendes Podiumsgespräch mit verschiedenen privaten und staatlichen Institutionen (Heime, Spitex etc.) aus der Region statt. Dabei haben Sie die Möglichkeit, die verschiedenen Betreuungsangebote kennenzulernen sowie Informationsunterlagen von den diversen Institutionen zu erhalten. Als Moderatorin wird Frau Dr. med. Irene Bopp-Kistler, Leitende Ärztin der ambulanten Dienste / Memory Clinic Stadtspital Waid, durch den Anlass führen. Wir freuen uns, möglichst viele interessierte Hittnauerinnen und Hittnauer begrüssen zu dürfen. ■ Peter Wermelinger

Haben Sie sich auch schon gefragt, was da alles an Blättern und Blüten in Ihrem Garten wächst?

Meistens dominieren exotische Sträucher, Bäume und Stauden in den privaten Gärten. Auch das riesige Angebot in Gartencentern besteht fast ausschliesslich aus nicht einheimischen Pflanzen. Darunter befinden sich einige Gartenpflanzen, die unerwünschte oder gar schädliche Eigenschaften besitzen. Im schlimmsten Fall handelt es sich um sogenannte invasive Neophyten; dies sind gebietsfremde Pflanzen, die sich fern von ihrem Ursprungsland unkontrolliert ausbreiten können und das natürliche Gleichgewicht stören.

Drüsiges Springkraut und Sommerflieder; Quelle: www.neophyt.ch

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.neobiota.zh.ch oder www.infoflora.ch. Bei allgemeinen Fragen zu Pflanzen steht Ihnen unsere Naturschutzbeauftragte Silvia Ganther unter der Telefonnummer 079 604 21 12 oder E-Mail (silvia.ganther@hispeed.ch) gerne zur Verfügung.

Weitere Helfer gesucht!

Invasive Neophyten müssen rasch bekämpft werden. Je früher die Bekämpfung eingeleitet wird, desto effektiver ist die Beseitigung. Aus diesem Grund wurde vor 2 Jahren eine Gruppe mit freiwilligen Helferinnen und Helfern ins Leben gerufen. Es werden immer wieder weitere Helfer gesucht, die uns bei der Arbeit im Wald tatkräftig unterstützen. Einzelpersonen, Ehepaare, Familien mit Kindern und auch die letztjährigen Helfer sind herzlich willkommen.

■ Rahel Tschann

TERMINE

Montag, 3. Juni 2019
19.00 Uhr Infoabend (ca. 1 Stunde) für bestehende und neue Interessierte beim Werkgebäude Hittnau. Anschliessend werden vor Ort die Gebiete zugeteilt. Dieses Angebot ist eine schöne Möglichkeit, mit der Familie ein Stück Wald über einen längeren Zeitraum zu pflegen.

Samstag, 22. Juni 2019
Erster Arbeitsmorgen mit Forum Hittnau,
Treffpunkt 9.00 Uhr, Parkplatz Buen.

Samstag, 24. August 2019
Zweiter Arbeitsmorgen,
Treffpunkt 9.00 Uhr, Parkplatz Buen.

Die Neophyten-Bekämpfung wird durch das Forum Hittnau, den Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon und die Gemeinde Hittnau unterstützt.

Hans-Rudolf Meier, Telefon 044 950 35 89, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

«Alterswohnungen Luppmenpark» Fortsetzungsstory Teil 12

Gestaltungsplan Luppmenpark vom 11. März 2019
Bericht über die Informationsveranstaltung

Auf den 11. März lud der Gemeinderat die Hittnauer Bevölkerung zur Informationsveranstaltung betreffend Gestaltungsplan Luppmenpark ein. Gemeinderat Carlo Hächler begrüsste die ca. 40 Anwesenden. Olaf Wolter vom Planungsbüro Suter von Känel Wild AG erläuterte eindrücklich den Inhalt des Planes, welcher durch die Genossenschaft Alterswohnungen Luppmenpark (GAL) initiiert wurde.

Zielsetzungen
Der Gestaltungsplan sichert rechtlich eine qualitätsvolle Überbauung des Areals mit altersgerechten Wohnungen unter Berücksichtigung der schützenswerten Parkanlage, der Bestandesbauten und des Gewässerraums der Luppmen. Er klärt die baurechtlichen Rahmenbedingungen und verlangt eine naturnahe Gestaltung und Bepflanzung der Freiräume. Auch ermöglich er eine koordinierte Überbauung in Etappen.

Schutzobjekte
Das Areal weist sehr viele Schutzobjekte auf. Villa, Pavillon und die Parkanlage sind überkommunal, das Riegelhaus und das Kosthaus kommunal geschützt. Die Scheune darf bei Vorliegen eines besonders guten Neubauprojekts rückgebaut werden.

Baubereich
Im Baubereich sind mindestens zwei neue Hauptgebäude zu erstellen. Im Rahmen des Konkurrenzverfahrens (Wettbewerb) sollen auch Lösungen mit mehreren kleinen Baukörpern möglich sein. Daher wird die Maximalzahl der Baukörper auf fünf festgesetzt. Die zulässige Gesamtnutzfläche für Neubauten beträgt 4600 m².

Höhe der Neubauten
Im südlichen Teil des Baubereichs sind maximal dreigeschossige Bauten plus Dachgeschoss zulässig. Im nördlichen Teil, in dem das Terrain rund 3,5 m tiefer liegt, sind maximal viergeschossige Bauten plus Dachgeschoss mit einer Gesamthöhe von 16,5 m möglich. Mit 679,5 m ü. M. ist eine einheitliche Höhenkote für die Gesamthöhe (Firstlinie) festgelegt.

Weitere Bestimmungen für den Baubereich
Im Baubereich ist ein privater Freiraum von mindestens 650 m² Fläche anzulegen und Parkplätze für Bewohner und Beschäftigte sind in einer unterirdischen Parkgarage mit Ein- und Ausfahrt auf die Oberdorfstrasse anzuordnen.

Gewässerraum
Der Gewässerraum entlang der Luppmen ist gemäss Vorschriften des AWEL festgelegt. Eine mögliche spätere Ausdohlung ist berücksichtigt. Wegen des Parkschutzes ist eine Ausdohlung auf absehbare Zeit aber kein Thema.

Weiterer Verlauf des Planungsprozesses
Der Gestaltungsplan ist bis zum 22. April 2019 öffentlich aufgelegt. Die detaillierten Unterlagen können beim Bauamt Hittnau eingesehen oder auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden. Jeder Stimmbürger und jede Stimmbürgerin kann Einwendungen gegen die Planungen erheben. Nach der Behandlung der Einwendungen kann der Gestaltungsplan der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Voraussichtlich ist dies im Herbst 2019 der Fall.

Landübertragung
Abschliessend informierte Carlo Hächler die Anwesenden in Form eines Ausblicks über verschiedene Modelle zur Landübertragung. Der Prozess «Gestaltungsplan» und der Prozess «Landübertragung an die GAL» sind aber unabhängig voneinander. Mit der Zustimmung zum Gestaltungsplan ist kein Präjudiz für die Übertragung des Areals an die GAL verbunden. Die Gemeinde ist grundsätzlich frei, den Luppmenpark auch einem anderen Bauträger zu übertragen. Zur Landübertragung werden der Gemeinderat und die GAL zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich Stellung nehmen.

Diskussion
In der angeregten Diskussion wurden wertvolle Ergänzungen aus dem Plenum vorgebracht. Ein Votant schlug zum besseren Verständnis der Höhenangaben Längs- und Querschnitte der Neubauten vor. Auch wurde festgestellt, dass das Projekt nicht die maximale Ausnützung anstrebt. Olaf Wolter erklärte, dass dies bewusst zur Hebung der Qualität so geplant wurde, indem z. B. beim nördlichen Bau auf ein zusätzliches Stockwerk verzichtet worden ist. Beinahe einhellig war man/frau der Meinung, dass der Gestaltungsplan als Meilenstein in der Projektierungsphase baldmöglichst von der Gemeindeversammlung angenommen werden sollte.

Carlo Hächler bedankte sich abschliessend herzlich für die Aufmerksamkeit und die rege Teilnahme der Anwesenden. Nochmals wies er darauf hin, dass Einwendungen zum Gestaltungsplan während der Auflagedauer bis zum 22. April 2019 erfolgen müssen.

Walter Halder

HiFi SHOP
ENTERTAINMENT FOR YOU
tv | multimedia

Barzloostrasse 20
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 995 19 53

Qualität zum besten Preis!

www.hifi-shop.ch

Garage **Glättli**
HITTNAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30
www.garage-glaettli.ch

le GARAGE

Für ein gutes und sicheres Fahrgefühl benützen Sie unseren **Pneuservice**:
→ schnell → kompetent → fachgerecht
→ zu vernünftigen Preisen
→ wir lagern Ihre Winterpneus
Ihre Anmeldung nehmen wir gerne unter **043 288 60 30** entgegen.

41 Nord Wein und Genuss

Neueröffnung

4. bis 6. April 2019
Frühlingsdegustation in der Station Hittnau
Do, 16.00 – 20.00 Uhr • Fr, 16.00 – 21.00 Uhr
Sa, 12.00 – 18.00 Uhr

Coupon
für ein Essen an der Neueröffnung.

Donnerstag und Freitag · 16.00 bis 20.00 Uhr
M 078 870 10 90 · info@41grad-nord.ch · www.41grad-nord.ch

Ist Ihre
Steuererklärung
schon ausgefüllt?

Nein? Wenn Ihnen diese Arbeit lästig ist, nehme ich sie Ihnen gerne ab.

Oder brauchen Sie einfach nur ein wenig Hilfe und ein paar Tipps?

Rufen Sie mich einfach an, damit wir das weitere Vorgehen besprechen können.

BS

Bettina Schneider
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

Telefon 044 951 14 09

ARCHIV HITTNAU
ARCHIV HITTNAU

Lose Folgereihe der Geschichte von den Dorfvereinen (2. Folge, Teil II)

Eine detaillierte Aufstellung aller Arbeiten des ganzen Vereinsvorstandes würde den Rahmen dieser Vorstellung sprengen. Darum sind hier nur einige wichtige Sequenzen festgehalten. Die Bilder in diesem Vorstellungsbericht illustrieren, wie sich das «Aussehen» der Musig Hittnau in den über 80 Jahren des Bestehens entwickelt hat. Für vier Neu-Uniformierungen musste der Vorstand besorgt sein.

50-Jahre-Jubiläumskonzert mit 3. Neu-Uniformierung 1985.

Musig Hittnau im Sommer-Tenü 2009.

Marschmusikprobe beim Schützenhaus Hittnau.

BBMH in 4. Uniform mit Dirigentin Anita Grob 2015.

Auch eine Fahne mit Einweihung gehörte zur öffentlichen Präsentation. Die Eröffnung einer eigenen Musikschule durch die initiativen Vorstände Werner Storrer und Andy Bosshard war mutig und Erfolg versprechend. So konnten 2004, unter der Leitung von Annebrit Hermansen und Markus Bolt, 22 Mädchen und Buben als Blasmusikschüler und 7 Schlagzeugschüler registriert werden. Das war Nachwuchsförderung auf höchstem Niveau und bewirkte, dass zusammen mit den Zöglingen am weihnachtlichen Kirchenkonzert «Stille Nacht» 50-köpfig gespielt werden konnte. Die seit der Gründung andauernde Suche nach einem geeigneten Probelokal war zermürbend. Präsident André Remschak und weitere aktive Musikanten erhofften sich, das zum Kauf ausgeschriebene Schulhaus Hasel als Probelokal erwerben zu können. Die Enttäuschung war gross, als das Kaufbegehren an der Schulgemeindeversammlung 2004 knapp abgelehnt wurde. Die Suche ging weiter.

In musikalischer Hinsicht wurde von Beginn weg mit offenen Ohren nach bezahlbaren **Dirigenten** Ausschau gehalten. **J. Basan** (1935/36) und **Franz Iten** (1937/40) fokussierten sich vor allem auf das Notenlesen und die Tonbildung. Ab 1940 bis 1953 führte **Otto Schaufelberger** den Dirigentenstab und wagte sich auch an klassische Kompositionen. Unter dieser Direktion fand dann 1949 das Konzert zur Einweihung der ersten Uniform (Occasion von Pfäffikon) statt. Von 1953 bis 1972 dirigierte **Jakob Egli (Xander Köbi)** mit ansteckender Freude die ca. 20 Mann starke Musig Hittnau. Erfolge am Kantonalen Musikfest (Goldkranz) und der 1. Rang im Wertungsspiel in Deutschland bestätigten unter vielem anderem sein Können. **Karl Petrig** als Militärtrompeter dirigierte in den Jahren 1972 bis 1978 und feierte mit seinen Musikkameraden einen prächtigen Höhepunkt am Eidgenössischen Musikfest in Biel. Unter der Führung von **Kurt Leutenegger** (1978 bis 1988) vollzog die Musikgesellschaft Hittnau den Wechsel zur Brass-Band-Formation. Mit grossem Einsatz förderte er die Blechblas-Solisten so, dass das Konzert zur Neu-Uniformierung und Fahnenweihe (1985) nicht vergessen wird. Mit viel Feingefühl baute **Marco Frischknecht** (1988 bis 1994) die Grundlagen seines Vorgängers im Brass-Band-Stil weiter aus. Damit wurde die erstmalige Teilnahme am Eidgenössischen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux zum vollen Erfolg. Als talentierter Showmaster dirigierte **Sämi Schärz** von 1994 bis 2001. Er verstand es perfekt, Jungbläser zu integrieren und damit Freude am Musizieren zu geben. Das «Chränzli» mit Singkreis (Dir. Pat Berger) und Lollipop (Dir. Eric Bühler) war ganz toll und hervorragend. **Thomas Würgler** (2002 bis 2007) und **Jan Wyss** (2008 bis 2013) waren beide Perfektionisten und brachten die Hittnauer Musikanten zu Höchstleistungen. Das 75-Jahr-Jubiläum mit der vierten Neu-Uniformierung 2010 war ein Fest der Superlativen in der Geschichte der BBMH. Ab 2014 führt **nun die erste Frau** den Dirigentenstab. Es ist **Anita Grob**, die mit unglaublicher Kraft und grossem Können die junggebliebene Brass Band Musig von Erfolg zu Erfolg in die Zukunft führt.

Sehr erfreulich ist, dass in der Brass Band Musig Hittnau aus den Familien Armin Graf, Dürstelen, und Miedzik-Remschak, Hasel, schon die 3. Generation mitspielt. Dank der grosszügigen Unterstützung der ganzen Gemeinde Hittnau, mit Nachwuchs, Finanzen und Applaus, wird die Brass Band Musig weiterhin bestehen bleiben und viel Freude bereiten können. Also Musig: Spiel, vorwärts Marsch! ■ Werner Martinelli

Weitere Details können auf Voranmeldung im Archiv Hittnau eingesehen werden.

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Skilager Mittelstufe

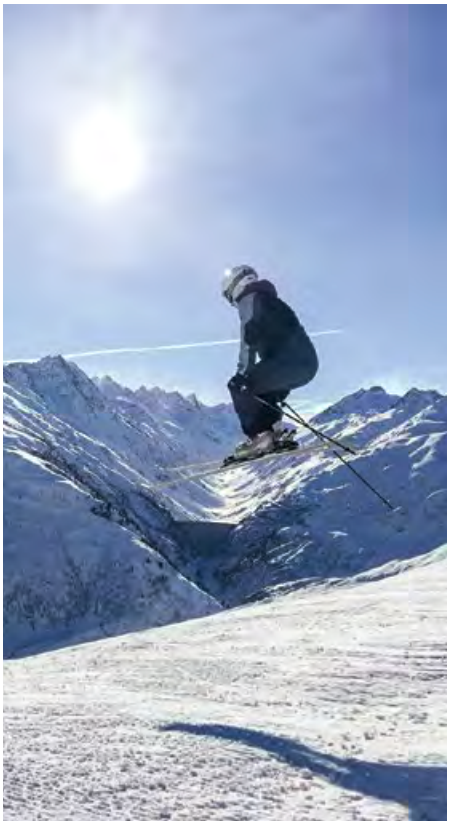
Zum ersten Mal fand das Skilager der Mittelstufe in Affeier im Lagerhaus Cresta statt. 37 Kinder und 8 Leiter genossen die Woche bei strahlendstem Sonnenschein und besten Schneebedingungen.

Obwohl das Lagerhaus sehr alt und das Kücheninventar eher klein war, haben Andrea Senne und Heini Schneider den Schülern jeden Abend eine leckere Speise auf den Tisch gezaubert. Mittags wurden die selbst gestrichenen Sandwiches draussen verspeist. Auch Kuchen gab es genug zu naschen: Während des Lagers wurden drei Geburtstage gefeiert.

Das sportliche Highlight war der Mittwochnachmittag, an dem die Schüler auf einer Piste mindestens in 3er-Gruppen ohne Leiter fahren durften. Die Leiter waren währenddessen auf derselben Piste unterwegs oder im Restaurant bei der Bergstation am Pausemachen. Am Donnerstagnachmittag durften ausserdem alle mutigen Kinder mit zwei Leitern in den Funpark, um auf den Schanzen ihre Tricks zum Besten zu geben.

Nach der sportlichen Tätigkeit auf den Pisten waren die Kinder abends noch lange nicht müde. Dani Gautschi hat zur Unterhaltung eine Lagerolympiade mit verschiedenen Disziplinen organisiert. Die Rangverkündigung fand am Freitag statt, wobei sich die Kinder schöne Preise aussuchen konnten. Auch nach der Nachtruhe waren die Schüler aber meistens noch voller Energie, weshalb oft keine Ruhe einkehren wollte. Zwei Mal mussten aus diesem Grund Teilnehmer in die separate Wohnung der Leiter ausquartiert werden und auf deren Sofa schlafen.

37 Teilnehmer sind eine ganz schön grosse Schar, weshalb es oft wild und laut zu und her gegangen ist. Wir sind jedoch froh, dass eine so gute Stimmung herrschte und dass alle gesund und ohne grosse Verletzungen nach Hause gekommen sind.



Gewerbeschau macht Schule

Unsere Schule bietet mehr als eine reine Bildungslandschaft – nebst dem geregelten Schulunterricht werden zahlreiche Dienstleistungen im Bereich der Förderung, Betreuung, Freizeit und Integration durch die Schule Hittnau abgedeckt. Vom 3. bis 5. Mai 2019 erhalten Sie anlässlich der Gewerbeschau eine Übersicht über unser breites Dienstleistungsangebot.

Gleichzeitig machen wir in unserer Mehrzweckturnhalle auch etwas Schule und entführen Sie an unserem Erlebnisstand auf eine kurze historische, zeitgenössische und futuristische Zeitreise, welche sich mit Themen der Schulentwicklung befasst und auch Raum für einen Austausch mit Vertretern aus Schule und Schulbehörde bietet. Eine faszinierende und informative Ausstellung für alle Generationen.

Wir freuen uns auf zahlreiche ehemalige, aktuelle und künftige Schulbesucher. Weitere Informationen zur Gewerbeschau finden Sie auf www.gewerbeverein-hittnau.ch.

Schuljahreswechsel bringt personelle Änderungen

Per Ende Schuljahr kündigen sich etliche Änderungen im Hittnauer Lehrkörper an. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war von einem guten halben Dutzend Lehrpersonen sowie zwei Therapeutinnen bekannt, dass sie die Schule Hittnau verlassen werden.

Mit Handarbeitslehrerin Susanne Hofstetter hat die dienstälteste Person des Hittnauer Lehrerkollegiums ihren Altersrücktritt bekannt gegeben. Seit 1980 war Frau Hofstetter an der Schule Hittnau tätig und unterrichtete sowohl auf Primar- als auch Sekundarstufe.

Seinen vorzeitigen Altersrücktritt hat auch Rolf Tschumper, seit 1990 als Klassenlehrer an der Mittelstufe tätig, erklärt. Mit Karin Morger, die während 12 Jahren mit einem Teilpensum in Hittnau unterrichtete, verlässt eine weitere Mittelstufenlehrperson unsere Schule. Auch Heilpädagogin Helga Witzel, an der Mittelstufe für die integrative Förderung verantwortlich, beendet ihre Tätigkeit in Hittnau per Ende Schuljahr.

Sekundarstufe: zwei Klassen- und ein Fachlehrer
An der Sekundarstufe sind drei Weggänge zu verzeichnen. David Morf, seit 2012 an der Schule Hittnau im Einsatz, plant aus persönlichen Gründen einen Wegzug in den Kanton Bern. Während 13 Jahren hat Pascal Maag als Sportlehrer gewirkt. Da er in einer Nachbargemeinde ein grösseres Pensum übernehmen kann, beendet er seine Tätigkeit in Hittnau per Ende Schuljahr. Schliesslich scheidet auch Felix Bischof nach Ablauf seines aufs Schuljahr 2018/19 befristeten Arbeitsverhältnisses aus.

Auch im Therapiebereich stehen zwei Änderungen an. Psychomotorik-Therapeutin Corina Kronenberg kann in einer anderen Gemeinde ein Vollpensum übernehmen und verlässt deshalb Hittnau nach nur einem Jahr wieder. Logopädin Irène Reinhard will ihren Fokus künftig auf die eigene Praxis setzen und beendet deshalb nach fünf Jahren ihre Tätigkeit an der Schule Hittnau.

Alle offenen Stellen sind ausgeschrieben, die Rekrutierungsverfahren laufen. Bis zum Redaktionsschluss konnte die Logopädiestelle mit Sybille Egger aus Uster bereits wieder besetzt werden, ebenso die Klassenlehrerstelle an der Mittelstufe durch Jasmin Weber aus Pfäffikon, die bereits im laufenden Schuljahr als Vikarin in Hittnau im Einsatz steht.

Stabwechsel bei der Schulverwaltung
Schulverwaltungsleiter Christoph Boog hat sich entschlossen, kürzerzutreten und seine Aufgabe in andere Hände zu übergeben. Der Zeitpunkt der Stabsübergabe ist noch offen. Christoph Boog wird seine Funktion bis zum Stellenantritt einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers wahrnehmen, damit ein bestmöglicher Übergang gewährleistet werden kann. Anschliessend wird er der Schule Hittnau aller Voraussicht nach weiterhin mit einem Teilpensum zur Verfügung stehen, wobei der Aufgabenbereich noch zu definieren ist. ■ Christoph Boog

Motiviertes Lernen

Ein Erlebnisreferat für Eltern und Lernende ab der 3. Klasse
Diese Veranstaltung ist so konzipiert, dass Eltern zusammen mit ihren Kindern teilnehmen können. Sie eignet sich aber auch für Lehrlinge, MittelschülerInnen und alle anderen, welche sich erfolgreich weiterbilden möchten.

Samstag, 13. April 2019
9.00–11.30 Uhr
Singsaal, Schule Hittnau

Erlebnisreferat
Grundlagen und Optimierung des Lernens, Konzentration, Motivation, Lernorganisation, Prüfungskompetenz, Lernstrategien. Auf lebhafte, kurzweilige und anschauliche Art und Weise werden wichtige Informationen in Bezug aufs Lernen vermittelt, erlebt und ausprobiert. So wird das neue Wissen dauerhafter im Gedächtnis abgespeichert und kann besser angewendet werden.

Referentin
Priska Flury, Lerncoach, Erwachsenenbildnerin, Sozialpädagogin www.creavida.ch

Kosten
CHF 12.– für Erwachsene, CHF 8.– für SchülerInnen und Lehrlinge (mit Ausweis).

Im Anschluss ans Referat haben Sie die Möglichkeit, eine ausführliche Dokumentation zum Referat für CHF 5.– bei der Referentin zu beziehen.

Veranstalter
Elternrat Hittnau, www.elternrat-hittnau.ch

Anmeldungen
Bis 10. April 2019 an Sara Beeler,
elternbildung@elternrat-hittnau.ch. Teilnehmerzahl beschränkt.

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Ein Tag in meinem Leben als Schulsozialarbeiterin in Hittnau

Vor bald 10 Jahren habe ich meine Stelle als Schulsozialarbeiterin in Hittnau angetreten. Ich konnte die Schulsozialarbeit aufbauen, und zwar vom Kindergarten bis in die Sekundarstufe. Inzwischen kennt man die SSA – dennoch begegne ich immer wieder der Frage: Was macht denn eine Schulsozialarbeiterin genau? An dieser Stelle ein Einblick in meine Arbeit.

Ein **typischer Arbeitstag** könnte zum Beispiel so aussehen: (Alle Fälle sind fiktiv, alle Namen sind frei erfunden. Die SSA steht unter Schweigepflicht.)

6.30 Uhr: Ich schliesse die Bürotür auf und schalte den Computer ein. In meiner Agenda schaue ich nach, wie mein Tagesablauf aussehen wird. Ich beantworte die dringendsten Mails und bereite das Material für meinen heutigen Präventions-Input in einer zweiten Klasse vor: Heute brauche ich eine Schnur, zwei weiche Bälle und ein Bilderbuch zum Thema «Gewinnen/Verlieren» – und natürlich die Plüsch-Giraffe, die sinnbildlich für die SSA in Hittnau steht (Giraffen haben ein grosses Herz…).

Sorgenfresser, Herz, Giraffe

8.20 Uhr: Mein erster Beratungstermin heute: Der Zweitklässler Damian kommt zum zweiten Mal zu mir. Sein Lehrer hatte ihm und seinen Eltern empfohlen, sich an die SSA zu wenden. Damian wird in der Schule oft sehr wütend und schlägt dann oft zu. Die anderen Kinder haben zum Teil Angst vor ihm, dann gibt es aber auch solche, die ihn gerne provozieren. Mit dem Lehrer habe ich abgemacht, dass ich einerseits mit Damian arbeite und ihn unterstütze, wie er mit seiner Wut umgehen kann, dass wir versuchen dahinterzukommen, warum er so schnell ausrastet, und Strategien ausprobieren, die ihm helfen würden, ruhiger zu bleiben. Andererseits werde ich mit der Klasse arbeiten; hier soll es vor allem um Toleranz und um guten Klassengeist gehen. Je nachdem werden wir noch ein Helfergrüppchen aus Klassenkameraden ins Leben rufen, das Damian unterstützen soll. Ein Klassengspänli zu coachen, ist erfahrungsgemäss für alle eine Win-win-Situation – und oft viel nützlicher als das Einwirken von Erwachsenenseite. Aber für diesen Schritt braucht es zuerst das Einverständnis von Damian (denn für diesen Entschluss braucht es eine Portion Mut) und das seiner Eltern.

9.05 Uhr: Ich leere mein Fächli im Lehrerzimmer, dann den «SSA-Briefkasten» im Gang der Primarschule (heute ist ein kleiner Brief in einem selbstgebastelten Couvert drin). Eine Erstklässlerin bedankt sich (in beeindruckend schöner Schrift!), dass sie als Klasse im SSA-Büro vorbeischauen konnten (alle Erstklässler kommen in Halbklassen mal bei mir «auf Besuch», damit sie wissen, wo die SSA zu finden ist). Solche kleinen Botschaften sind das schönste Feedback. Ich trete ins Klassenzimmer der 2. Klasse, begrüsse die Kinder und die Lehrerin, es läutet, und ich beginne mit meinem Input.

9.55 Uhr: Der Input ist abgeschlossen. Grosse Pause. Die Schülerinnen und Schüler verabschieden sich. Ich packe mein Material zusammen, es reicht noch für einen kurzen Austausch mit der Lehrerin. Xaver wird in letzter Zeit von den anderen Jungs immer wieder gehänselt. Die Lehrerin hat schon mit der Jungengruppe gesprochen. Es sei nicht bösartig, von Mobbing kann nicht die Rede sein, von Ausgrenzung auch nicht. Aber vielleicht wäre es gut, mit Xaver zu schauen, wie er sein Verhaltensrepertoire erweitern könnte, um «geschickter» mit Provokationen umzugehen. Dieses Thema ist ein Dauerbrenner bei der SSA. Ich vereinbare mit der Lehrerin, dass sie zuerst mit Xaver und seinen Eltern kurz abspricht, ob es in Ordnung ist, dass sie Xaver mal zur SSA schickt. In der Regel kommen die Kinder sehr gerne und erzählen sich untereinander vom Besuch bei der SSA.

10.10 Uhr: Ich gehe über den Pausenplatz, grüsse Schülerinnen und Schüler; Francesca kommt angerannt, ob der Termin heute Nachmittag noch gelte. «Selbstverständlich!», bestätige ich. Sie lacht, und läuft wieder zu ihren Freundinnen.

10.15 Uhr: Ich bin wieder im Büro und schon ist es Zeit für meinen nächsten Termin: Fritz und Franz sind seit dem Kindergarten immer wieder zerstritten und haben noch dazu denselben Schulweg. Auch auf dem Pausenplatz kommt es immer wieder zu Reibereien, die dann auch ins Klassenzimmer «getragen» werden und den Unterrichtsbeginn oft verzögern, da es immer wieder Klärungsbedarf gibt. Zu dritt schauen wir, was ihr (realistisches) Ziel sein könnte, was bereits gut läuft und wo es noch harzt. Schliesslich sammeln wir Ideen, wie sie ihr Ziel erreichen könnten. Die Ideen stammen von den Jungs. Meine Rolle ist die einer neutralen Moderatorin/Mediatorin. Ich schreibe die Vorschläge der Jungs auf farbige Zettel und wir machen eine Auslegeordnung. Wir vereinbaren, welches die nächsten Schritte sind, wer welchen Teil übernimmt, und ich frage sie, wann wir uns treffen, um zu schauen, wie es geklappt hat (dies im Sinne der Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit). Die beiden einigen sich, dass wir uns in zwei Wochen wiedersehen. Sie scheinen mir beide motiviert. Ich ermutige sie, zu Hause zu erzählen, was wir besprochen haben, und schicke sie, bevor es läutet, zurück in ihre Klasse.

11.05 Uhr: Präventionsinput in einer 3. Klasse. Hier geht es um Streitschlichtung beziehungsweise ums Friedenschliessen, sinnbildlich veranschaulicht durch individuelle «Puzzle-Brücken», die wir gemeinsam entstehen lassen.

SCHULGEMEINDE HITTNAU

12.00 Uhr: Mittagspause. Diese nutze ich für einen Austausch mit einer Lehrerin. Ihr Schüler Johann macht ihr Sorgen. Er scheint ihr unmotiviert, unkonzentriert, abwesend. Johanns Eltern haben der Lehrerin gesagt, dass auch sie sich Sorgen machen, und fanden begrüssenswert, wenn die SSA eingeschaltet wird. So besprechen wir, welches Vorgehen am sinnvollsten ist, um herauszufinden, wie er am besten unterstützt werden kann. Zuerst werde ich die Eltern kontaktieren, dann das Gespräch mit Johann suchen.

13.00 Uhr: Ich ordne meine Sachen für den Nachmittag und packe die Tasche für meinen Präventionsinput im Kindergarten zum Thema «Herzstärken» (altersgerechte Bezeichnung für Sozialkompetenzen: teilen, einander helfen, zuhören, trösten, mitspielen lassen, überraschen, geduldig sein, verlieren können, helfen etc.).

13.40 Uhr: Im Kindergarten: Die Giraffe Zarfa macht eine Auslegeordnung mit entsprechenden Bildern rund um einen «Zauberteich» mit Glitzersteinen. Und dann fischt sich jedes Kind einen Stein aus dem Herzstärken-Teich und legt ihn in eine goldige Schatzkiste.

Zauberteich mit Herzstärken

14.40 Uhr: Francesca kommt pünktlich. Ihre Eltern haben sich vor längerer Zeit getrennt, nun beschäftigt sie, dass beide Eltern einen neuen Partner haben, die Partnerin des Vaters erwartet nun ein Kind. Francesca ist verunsichert, wo ihr Platz ist. Das hat Auswirkungen auf ihre Leistungen im Unterricht, da sie sich nur schwer auf den Unterricht konzentrieren kann. Ihre Eltern wissen selbstverständlich, dass sie zur SSA kommt, und erleben ihre Tochter nach den Gesprächen bei mir als entspannter. Sie selber sagt, es gelinge ihr wieder etwas besser, sich in der Schule auf den Schulstoff zu konzentrieren.

15.30 Uhr: Einzelberatung: Zum zweiten Mal kommt Tatjana zu mir. Sie ist mit ihrer Familie neu nach Hittnau gezogen und ihre Eltern haben um einen Termin bei der Schulsozialarbeit gebeten. Sie sind froh, wenn ihre Tochter beim Einstieg in der Klasse begleitet wird, da sie sich in ihrer alten Klasse nicht zugehörig fühlte. Ich habe das Einverständnis, auch mit der Klasse zu arbeiten, die Lehrperson ist einverstanden. Wir haben uns auf ein Götti-System geeinigt: Ein paar Mädchen haben sich gemeldet, die Tatjana aufnehmen möchten. Heute geht es darum, abzuholen, wie es läuft.

16.15 Uhr: Ersttermin mit Veronica und ihrer Mutter. Die Mutter macht sich Sorgen um ihre Tochter, weil sie offenbar Mühe hat, sich abzugrenzen und es all ihren Freundinnen recht zu machen versucht. Wir vereinbaren das Ziel, an Veronicas Selbstvertrauen zu arbeiten. Veronica kennt mich schon aus den Inputs seit dem Kindergarten und kann sich gut vorstellen, ab dem nächsten Mal alleine zu kommen. Mir ist es sehr wichtig, dass die Mutter weiss, wie ich mit ihrer Tochter arbeiten möchte. Und wir vereinbaren zu dritt, dass wir uns in ein paar Wochen auch wieder in dieser Konstellation treffen.

17.00 Uhr: Ich erledige Mails, frage bei Lehrpersonen für Folgetermine an. Ich hatte heute zwei Anrufe, die ich nicht entgegennehmen konnte. Ich rufe zurück, berate telefonisch oder vereinbare Termine.

17.45 Uhr: Ich mache Ordnung auf meinem Schreibtisch und fahre meinen Computer herunter, schliesse die Bürotür ab und gehe nach Hause. Meine Gedanken sind noch bei Francesca, bei Fritz und Franz, bei Xaver, Johann, Veronica und Tatjana und Damian – und dann hätte ich noch eine Idee für einen neuen Input. Aber die soll erst noch reifen.

Eva Tichy-Ruch, Schulsozialarbeiterin

Fortbildungsschule: Kursprogramm 2019

Schon seit Jahren bin ich von der Schönheit der Perlen fasziniert. Wie die Jungfrau zum Kind bin ich zu den Perlenkette-Knüpfkursen gekommen. In zahlreichen Kursangeboten und Workshops habe ich meine Kenntnisse im Knüpfen von Perlenketten und mein Wissen über Herkunft, Arten, Qualitätsunterschiede und Pflege dieses attraktiven Naturproduktes an weit über tausend Frauen und gelegentlich auch einige Männer weitergegeben. Auch heute noch, nach 20-jähriger Kurstätigkeit, bin ich von Perlen fasziniert. Perlen unterstreichen die Persönlichkeit ihrer Trägerin, passen zu sportlichem und elegantem Outfit, sind zeitlos und bereiten auch nach Jahren noch viel Freude! ■ Anneliese Weber

Kurs Nr. 8: Zauber der Perlen°

8. ZAUBER DER PERLEN°

Sie lernen das Know-how, eine Perlenkette zu knüpfen, und das fachgerechte Montieren des Verschlusses. Zudem erfahren Sie allerlei Wissenswertes über echte Perlen.
Leitung: Anneliese Weber, Kunstschaffende
Datum/Zeit: 11.05.2019, 9.30–12.00
und 13.00–16.20 Uhr
Kosten: CHF 63.–/98.–*,
Material CHF 150.– Standardkette

9. DINKEL – ALTES GETREIDE NEU ENTDECKT (WIEDERHOLUNG)

Wir backen Brot, Kleingebäck und verwenden Dinkel zum Kochen verschiedener Gerichte, die wir degustieren können.
Leitung: Anneliese Boos, Hauswirtschaftslehrerin
Datum/Zeit: 14.05.2019, 18.00–21.45 Uhr
Kosten: CHF 40.50/63.–*, Material ca. CHF 15.–

10. KOCHEN WIE IN VIETNAM (WIEDERHOLUNG)

Vietnamesische Küche und ihre Eigenheiten kennen lernen.
Leitung: Sabine Hofmann, Hauswirtschaftslehrerin
Datum/Zeit: 05.06.2019, 18.00–22.00 Uhr
Kosten: CHF 45.–/70.–*, Material ca. CHF 35.–

11. SHARING PLATES

Gerichte mit viel Gemüse, Kräutern und Gewürzen werden auf kleinen Platten angerichtet und aufgetragen;
man bedient sich nach Lust und Laune. Sehr geeignet zum Vorbereiten.
Leitung: Sabine Hofmann, Hauswirtschaftslehrerin
Datum/Zeit: 03.07.2019, 18.00–22:00 Uhr
Kosten: CHF 45.–/70.–*, Material ca. CHF 35.–

° Anschauungsobjekte, welche in den Kursen angefertigt werden, sind einige Wochen vor Kursbeginn im Schaukasten beim Eingang der Turnhalle Hermetsbüel zur Ansicht ausgestellt und auf der Homepage www.schulehittnau.ch ersichtlich.

* Kurspreise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.

ANMELDETALON

Kurs-Nr.: _____

Vorname/Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte beachten Sie, dass…

- die mit * gekennzeichneten Kurskosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.

Datum / Unterschrift: _____

Schriftliche Anmeldungen bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn an: Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau, E-Mail: fortbildung@schulehittnau.ch

Info-Tage unterstützen die Instrumentenwahl

Vier Durchführungen zwischen 6. und 13. April
Instrumente sehen, hören und auch ausprobieren
Viele Kinder sehen an den Info-Tagen erstmals eine derartige Vielfalt an Instrumenten. Einige von ihnen wissen bereits zuvor ganz genau, welches Instrument für sie von Interesse ist, und können sich an den Info-Tagen schon genauer darüber informieren. Die meisten kommen, um sich inspirieren zu lassen; alles einmal anzusehen und auf sich wirken zu lassen. Nicht wenige von ihnen haben nach diesen Eindrücken einen konkreten Instrumentenwunsch und können dies nach den Info-Tagen durch gezieltes Schnuppern prüfen. Kommen Sie also ganz unverbindlich an unsere Info-Tage und erleben Sie in einer Art Marktstimmung einen Tag der offenen Tür, an dem Ihr Kind die Instrumente auch gleich ausprobieren darf, begleitet durch ein vielseitiges Rahmenprogramm:

Für die Gemeinde Hittnau
- **Samstag, 6. April 2019, 13 bis 16 Uhr,**
  Pfäffikon, Sekundarschulhaus Mettlen, Hittnauerstr. 20

Weitere Durchführungen
- **Samstag, 6. April 2019, 10 bis 13 Uhr,**
  Sekundarschulhaus Schanz, Rüti
- **Mittwoch, 10. April 2019, 16.30 bis 19 Uhr,**
  Schulhaus Altlandenberg, Bauma
- **Samstag, 13. April 2019, 10 bis 15 Uhr,**
  Musikschulzentrum MZO, Wetzikon

Die vorgestellten Instrumente können je nach Ort leicht variieren. Wenn Sie also etwas Bestimmtes suchen, schauen Sie bitte auf unserer Website nach: www.mzol.ch. Dort finden Sie nebst der Instrumentenliste auch Informationen zum jeweiligen Rahmenprogramm. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie.

Schnuppern
Der «Musig-Chindergarte» ist ein idealer Einstieg in die Erlebniswelt der Musik. Er bietet die Möglichkeit, Musik auf vielfältige Weise zu entdecken und ganzheitlich zu erleben: Hier wird getanzt, gesungen, mit Instrumenten gespielt und begleitet, Geschichten werden musikalisch untermalt und eigene Klangvorstellungen zu Papier gebracht. Die Kinder erleben, erkennen und gestalten musikalische Grundelemente wie Tonhöhe, Tempo, Rhythmus oder Lautstärke. Dieser Gruppenunterricht legt ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung sozialer Lernprozesse und die Persönlichkeitsentwicklung. Wir laden heutige 1.-KindergärtlerInnen wie auch zukünftige KindergärtlerInnen gerne zum Schnuppern ein:

Ort: Singsaal Hermetsbüel, Hittnau
Tag: Montag, 13. Mai 2019
Zeit: 14.40–15.25 Uhr
Leitung: Guido Staubli, guido.staubli@mzol.ch
Hinweis: Für Kindergarten Sonne, Unterhittnau, Oberdorf und Oberhittnau

Die Eltern sind herzlich eingeladen, mit dem Kind die Schnupperlektion zu besuchen. Bitte Geräteschuhe oder Turnsöckli mitbringen!

Anmeldung für die Schnupperlektion: Bis Sonntag, 12. Mai 2019, per Mail an die Ortsschulleitung: hittnau@mzol.ch (Kindergarten, Name/Vorname des Kindes, Adresse, Telefon).

Selbstverständlich kann man auch in der Trommelgruppe wie auch in allen anderen Angeboten schnuppern. Mehr Informationen dazu unterbreitet Ihnen gerne die zuständige Ortsschulleiterin.

SCHÜLERKONZERTE

Es haben bereits Schülerkonzerte im März stattgefunden. Die nächsten sind am

- **Dienstag, 9. April 2019**
  (Blasinstrumente, Gesang mit Begleitgitarre)
- **Freitag, 12. April 2019**
  (Blockflöte, Klavier und Keyboard)
- **Mittwoch, 10. Juli 2019**
  (Klavier)

Weitere Informationen finden Sie unter www.mzol.ch.

ERINNERUNG TERMINE

- **Alle Anmeldungen fürs Herbstsemester 2019:**
  bis spätestens 31. Mai 2019 *
- **Alle Abmeldungen/Umteilungen/Lektionszeitänderungen fürs Herbstsemester 2019:**
  bis spätestens 15. Mai 2019 *

* www.mzol.ch > An-/Abmeldungen / Umteilungen

IHRE MZO-ORTSSCHULLEITUNG

Anita Berweger
Telefon 079 128 63 95, hittnau@mzol.ch, www.mzol.ch

No Stress, No Fun!

Frauenverein HITTNAU

24. Mai 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Hittnau

Preis: CHF 30.–/Person

Tickets unter:
www.frauenverein-hittnau.ch/aktuelles oder in der Bibliothek (nur Barzahlung möglich)

Geniessen Sie einen Abend lang die Comedy-Show «No Stress, No Fun!» und lachen Sie sich frei von Alltag, Stress und Sorgen!

Dank der Unterstützung der Migros Ostschweiz können wir einen humorvollen Abend zu tollen Ticketpreisen gleich um die Ecke anbieten.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Abend mit Ihnen.

Dernière!

Der **Männerchor Pfäffikon ZH**, mit mehr als fünfzig aktiven Sängern einer der grössten Chöre im Zürcher Oberland, startet 2019 wieder ein Projektsingen.

Unser **Projektsingen 2019** (Mitwirken auf Zeit - keine Verpflichtung zur Vereinsmitgliedschaft - bei uns ohne Kosten) richtet sich besonders an junge und junggebliebene „Neu-Sänger“ und „Wiedereinsteiger“.

Bereits in den «**Schnupper-Proben**» vom **2., 9. und 16. April** kannst du dir ein Bild über unseren Chor und unseren Gesang machen. Unser junger Dirigent Martin Kuttruff versteht es durch seine professionelle, gewinnende und humorvolle Art, sehr unterhaltsame Proben zu gestalten.

Nachher gilt es dann ernst. Wir üben und singen Lieder aus den Sparten Klassik, Film, Pop und Schlager wie z.B. «Ode an die Freude» aus der 9. Sinfonie von L. v. Beethoven, «Conquest of paradise» von Vangelis, «Halleluja» von L. Cohen oder «Atemlos» von Helene Fischer.
Mit dem grossen Abschlusskonzert am **Sonntag, 24. November** in der Reformierten Kirche Pfäffikon - zusammen mit der Harmonie Pfäffikon – endet dieses Projektsingen.
Nach dem Konzert freuen wir uns natürlich über jeden Projektsänger, welcher dem Männerchor als aktives Mitglied weiterhin seine Stimme geben will.

Bibliothek Hittnau: digitale Medien im Aufwind

Der Trend zur Verlagerung vom Papier zum Bildschirm macht auch vor der Bibliothek Hittnau nicht halt. Dies zeigt der Jahresbericht 2018, der dieser Tage erscheint. Digitale Medien werden vermehrt genutzt, und die Bibliothek markiert auf Facebook Präsenz.

Das klassische Buch ist zwar noch immer der Quotenrenner in der Ausleihstatistik: 15 685 mal wurde 2018 ein solches in der Bibliothek Hittnau ausgeliehen. Bloss: Das sind über 800 Ausleihen weniger als im Vorjahr. Die gesamte Ausleihzahl liegt mit 28 664 Medien indessen leicht über dem Vorjahreswert. Grund dafür ist, dass sich die Nonbooks – also Hörbücher und DVDs –, aber auch der Online-Verleih im Aufwind befinden. Bei Letzterem wird das Buch von der Online-Bibliothek «dibiost.ch» heruntergeladen und auf dem iPad oder einem anderen Gerät gelesen. Dieses noch relativ neue Angebot ist im normalen Jahresbeitrag inbegriffen und wurde von 72 Kunden genutzt, ein Plus von über 20 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Auftritt gegen aussen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Seit Anfang 2018 ist die Bibliothek Hittnau auf Facebook präsent. Die Gruppe ist bis Jahresende auf gegen 100 Mitglieder angewachsen, die Beiträge erreichen jeweils gut doppelt so viele Personen. Social media – eine Form der öffentlichen Präsenz, die sich in Zukunft sicher noch weiter entwickeln wird.

616 aktive Benutzer

Per Ende 2018 zählte die Bibliothek 616 aktive Benutzer. Dies entspricht ca. 17 % der Hittnauer Bevölkerung. Etwa 67 % davon (413) sind Schülerinnen und Schüler aus Hittnau, der Kantonsschule und Lehrpersonen. 203 Personen gehören zum zahlenden Benutzerkreis, also Erwachsene, Familien, Lehrlinge und Studenten mit reduziertem Jahresbeitrag. Dies entspricht ca. 6 % der Hittnauer Bevölkerung.

Die Rechnung 2018 zeigt, dass die Bibliothek ihre Dienstleistungen im Rahmen der finanziellen Vorgaben erfüllen konnte. Der Umsatz von gut 90 000 Franken kann nur zu etwa 15 % über Benutzungsgebühren, Einnahmen aus Anlässen und Spenden gedeckt werden. Der überwiegende Teil der Finanzierung erfolgt über Beiträge von Schul- und Politischer Gemeinde, welche einen maximalen Kostenbeitrag vorgeben.

ÖFFNUNGSZEITEN BIBLIOTHEK

Mo	15.00 – 17.30
Di	15.30 – 17.30
Mi	09.00 – 11.00
	19.00 – 20.30
Do	geschlossen
Fr	15.30 – 19.30
Sa	10.00 – 12.00

Während der Schulferien:

Mi	19.00 – 20.30

SPIELEMORGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Ein Blick in die Welt der Gesellschaftsspiele
Eingeladen sind alle Familien, Grosseltern mit ihren Enkeln, Gottis und Göttis sowie Kinder und Jugendliche, die Lust zum Spielen haben. An diesem spielerischen Familienmorgen haben Sie die Möglichkeit, die verschiedensten Brett-, Karten- und Legespiele auszuprobieren. Alle Spiele werden Ihnen erklärt, eine Spielanleitung muss nicht gelesen werden.

Wir spielen die Spiele des Jahres und stellen Neuheiten vor. Nutzen Sie diesen Vormittag, um die verschiedensten Spiele kennen zu lernen und herauszuspüren, welche Spiele Ihnen und Ihren Kindern zusagen. Für die Kleinsten steht eine Spielecke zum Verweilen bereit.

Samstag, 18. Mai 2019, im Singsaal Schulhaus Hermetsbüel; von 10.00 bis 13.00 Uhr kann nach Lust und Laune gespielt werden.

Anmeldung
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt frei. Kollekte zu Handen der Bibliothek.

Diese Veranstaltung wird organisiert in Zusammenarbeit mit dem Spieltreff Züri Oberland.

«Wer spielt – gewinnt!»
Wir freuen uns, wenn Sie mitspielen.
Ihr Bibliotheksteam und Spieltreff Züri Oberland.
www.spieltreff-zo.ch

Aktuell: Besuchsdiensttreffen «Hohes Alter zwischen Sinnkrise und Sinnfindung»

Dienstag, 2. April, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Als Referent konnte dazu der Theologe, Ethiker und Gerontologe Heinz Rüegger gewonnen werden. Er ist ein qualifizierter und geschätzter Redner und Gesprächspartner, der sich seit vielen Jahren mit diesem Thema beschäftigt. Der Eintritt ist frei. Auskunft erhalten Sie im Pfarramt.

Freiwilligen- und Mitarbeiterfest

Am Samstag, 6. April 2019, findet unser diesjähriges Freiwilligen- und Mitarbeiterfest statt. Wir haben persönliche Einladungen versandt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie zu den freiwilligen Mitarbeitern gehören und Sie keine Einladung erhalten haben.

Ökum. Gottesdienst mit Mittagessen

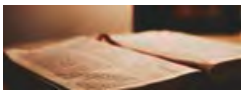
Sonntag, 7. April 2019, 11.00 Uhr
Der Singkreis wird zusammen mit unserem Organisten Gabriele Marinoni den Gottesdienst musikalisch begleiten. Anschliessend treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen mit Gschwelti und Chäs im Kirchgemeindehaus.

Thema-Treff

Jeder Konflikt verdient eine Chance
Dienstag, 9. April 2019, 8.45–11.00 Uhr
Konflikte werden häufig mit Gewalt gelöst. Streite eskalieren – oft ist das Ende eine Katastrophe. Geht man den Konflikten auf die Spur, steht am Anfang die gewaltorientierte Kommunikation. Die kommt subtil daher; unerkannt und verdeckt werden Partner, Berufskolleginnen und -kollegen sowie Familienangehörige manipuliert. Gewaltfreie Kommunikation heisst, Konflikte und Schwierigkeiten als Lernchance zu sehen und sie so zu Sternstunden unseres Lebens zu machen. Verena Birchler zeigt in ihrem Referat verschiedene Modelle der gewaltfreien Kommunikation und wie man sie auf die eigene Lebenssituation übertragen kann.

Mit Verena Birchler – Kommunikations-Designerin, Moderatorin, Erwachsenenbildnerin, Autorin (Lebensmotto: Design your life before it designs you). Unkostenbeitrag CHF 10.–, Ihre Kinder werden liebevoll betreut.

Gschichtezmorge



Samstag, 13. April 2019, 9.15–11.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Ein feines Zmorge und nachher gemeinsam über eine der vielen Geschichten aus der Bibel nachdenken!

Osterhase, Eier, Auferstehung, Kreuz und Schoggi?
Nach dem Zmorge werden wir uns mit den Geschichten um Karfreitag und Ostern beschäftigen, die Kinder spielerisch und die Erwachsenen nachdenkend: Dass Ostern neben Weihnachten das wichtigste christliche Fest ist, ist bekannt. Was bedeutet es aber? Und warum essen wir Schoggiosterhasen und Eier und was hat das alles mit der Kreuzigung zu tun? An diesem Gschichtezmorge werden die kommenden Festtage und ihre Bedeutung im Mittelpunkt stehen.

Das Team freut sich auf viele Interessierte! Auskunft erteilt Ihnen gerne Pfarrerin Christine Reibenschuh, 043 288 84 40, christine.reibenschuh@zh.ref.ch

Unsere Ostergottesdienste

Karfreitag, 19. April 2019, 10.00 Uhr, in der Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl. Musikalisch begleitet von Gabriele Marinoni an der Orgel und Anna Gerber an der Geige.

Samstag, 20. April, 21.00 Uhr
Osterfeuer auf der Haselweid.

Sonntag, 21. April 2019, 10.00 Uhr, in der Kirche
Ostergottesdienst mit Taufen und Abendmahl.

Ökum. Gottesdienst an der Gewerbeschau

Sonntag, 5. Mai 2019, 10.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Hittnau
Musikalisch begleitet von Gabriele Marinoni und dem Singkreis.

Betagtenausflug 80+

Freitag, 17. Mai 2019, nachmittags
An unserem beliebten Frühlingsausflug fahren wir auf den Sitzberg ins Restaurant Sternen. Wir werden es uns bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen und wer möchte kann einen kleinen Spaziergang zur Kirche Sitzberg unternehmen und dort ein wenig verweilen. Sie erhalten eine persönliche Einladung. Wir freuen uns. Yves Baumgartner und Team.

SPIELZEUG-FLOHMARKT FÜR KINDER UND SETZLING-TAUSCHBÖRSE

Samstag, 25. Mai 2019, 9.00–14.00 Uhr, im und ums Kirchgemeindehaus
mit diversen Verpflegungsmöglichkeiten.

Bei Fragen ungeniert Familie Schölkopf anrufen:
043 500 47 70 oder 079 305 49 31.

Konfirmationen

Es werden 21 Jugendliche in die Gemeinde der Erwachsenen aufgenommen. Wir freuen uns, wenn Sie als Gemeindemitglied die Jugendlichen an diesen Tagen durch Ihre Anwesenheit und mit Ihrem Gebet begleiten.

Konfirmation I am 16. Juni 2019, 10.00 Uhr, in der Kirche
Manuel Baumeler, Samuel Eibeck, Melina Eichenberger, Peer Feusi, Benedikt Glanzmann, Stefan Graf, Jeremy Witmer, Dunja Zwald

Konfirmation II am 23. Juni 2019, 10.00 Uhr, in der Kirche
Andrin Buchs, Cedric Dändliker, Seraina Fahrni, Alina Kalt, Alisha Kuster, Jonas Maitland, Lars Meier, Fabienne Rychener, Chiara Scurio, Leandro Sillitto, Melanie Staub, Leila Streit, Dominik Widrig

Die ganze Gemeinde ist herzlich zum Konfirmationsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen. Den Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Voranzeige Seniorenferien:

Die diesjährigen Seniorenferien der Reformierten Kirchgemeinde Hittnau finden vom **Samstag, 7., bis Samstag, 14. September 2019, statt.** Die Leitung werden Myrta Sauter und Marcus Maitland haben, und sie freuen sich auf eine schöne Woche mit den Senioren. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Die Anmeldungsunterlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Die Kirchenpflege und das Pfarramt

SAMARITERVEREIN

samariter
Pfäffikon ZH und Umgebung
Fehraltorf Hittnau Pfäffikon Russikon

Nothilfekurse 2019

Kurs-Nr.	1. Kurstag	2. Kurstag
NHK 02/2019	Samstag 15.06.2019 09.00–17.00 Uhr	Montag 17.06.2019 19.30–22.00 Uhr
NHK 03/2019	Samstag 24.08.2019 09.00–17.00 Uhr	Montag 26.08.2019 19.30–22.00 Uhr

Kursort:
VSC-Lokal, Seestrasse 14, 8330 Pfäffikon ZH

Informationen / Anmeldung:
www.samariterverein-pfaeffikon.ch

Anzeige

«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

Corina Soncini von der Firma «Dimovera» ist gelernte Fachfrau Gesundheit und studierte Betriebsökonomin. Sie hält **mit Frau Rahel Tschann vom Bestattungsamt Hittnau** einen kostenlosen Vortrag zu folgenden Vorsorgethemen:

- Was sollten Sie in Bezug auf Unfall, Krankheit und Todesfall für sich und Ihre Angehörigen vorbereiten?
- Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Bestattungswünsche, Testament, Willensvollstreckung, etc. einfach erklärt
- Aufgaben im Todesfall: Welche Aufgaben sind heutzutage im Todesfall durch die Angehörigen selbst zu erledigen? Und wie kann die Familie entlastet werden? Alleinstehende sollten frühzeitig vorsorgen, da viele Aufgaben im Todesfall von keiner Amtsstelle übernommen werden.

Der öffentliche Vortrag findet am **Mittwoch, 10.04.2019, um 14.30 Uhr** im **Singsaal Schule Hittnau, Jakob Stutz-Str. 50,** statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen steht Ihnen das Team von Dimovera gerne zur Verfügung unter: Tel. 052 243 00 00 / info@dimovera.ch / www.dimovera.ch.

MANA

Gesundheitspraxis

Medizinische Massagen
Krankenkasse / SUVA anerkannt

Katharina Remschak
Bahndammstrasse 6, 8492 Wila
Telefon: 078 708 04 67, katharina@remschak.ch

VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
043 / 288 84 80

WIR REINIGEN,
WAS DAS ZEUG HÄLT!

Unser Serviceangebot:
REINIGUNGEN ALLER ART
UNTERHALTSARBEITEN RUND UMS HAUS UND FIRMENGEBÄUDE
ENDREINIGUNGEN FÜR WOHNUNGEN, HÄUSER SOWIE BÜROS
FENSTERREINIGUNGEN
BAUREINIGUNGEN

LINDENBAUM
Reinigung und Hauswartung

Wallikerstrasse 44 · 8330 Pfäffikon ZH · www.lindenbaum.ch

STORRER
8335 Hittnau
Heizung • Lüftung • Klima • Sanitär

Verlängerung Winteraktion

Die Nachfrage ist gross! Wir verlängern unsere Aktion für Enthärtungsanlagen bis zum 30.06.2019

Wasserenthärter für EFH

fertig montiert
CHF 2´400.-
Inkl. MwSt. | inkl. Montage & Armaturen
Bestellung bis 30.06.2019

Boilerentkalkung

ab CHF 295.-
Inkl. MwSt. | inkl. Anode & Dichtung
Bestellung bis 30.06.2019

Storrer Gebäudetechnik | Industriestrasse 23 | 8335 Hittnau
044 / 952 30 40 | storrerhlks@storrer.info

RÜCK- UND AUSBLICK

Freitag **29. März**
19.30 Uhr Kleidertauschparty im ref. Kirchgemeindehaus

Samstag **30. März**
09.30 Uhr Mannezmorge
18.00 Uhr Gottesdienst – Abschluss Versöhnungsweg

Sonntag **31. März**
09.30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst und Suppen-Zmittag, ref. Kirche Fehraltorf

Montag **1. April**
19.15 Uhr Männerabend

Mittwoch **3. April**
19.15 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Sophie Guyer

Freitag **5. April**
12.15 Uhr zä Zmi

Sonntag **7. April**
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Zmittag in Hittnau

Donnerstag **11. April**
19.15 Uhr Glaubens-Updates für Eltern

Ostertage siehe separaten Beitrag

Donnerstag **25. April**
10.00 Uhr Ostergottesdienst im Altersheim Rosengasse

Mittwoch **1. Mai**
10.00 Uhr Gottesdienst zu Ostern im Alterszentrum Sophie Guyer

Freitag **3. Mai**
12.15 Uhr zä Zmi

Sonntag **5. Mai**
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst an der Gewerbeschau Hittnau

Montag **6. Mai**
18.00 Uhr Finde deinen Ort

Mittwoch **8. Mai**
10.15 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Waldfrieden

Dienstag **28. Mai**
18.00 Uhr Finde deinen Ort

OSTERTAGE

Sonntag **14. April**
09.45 Uhr Palmsonntag, anschliessend Gotti- und Göttitag

Mittwoch **17. April**
10.00 Uhr Ostergottesdienst im Alterszentrum Waldfrieden
14.00 Uhr Ostereier färben

Hoher Donnerstag 18. April
19.15 Uhr Weggottesdienst: Abendmahl/Eucharistie

Karfreitag **19. April**
17.00 Uhr Karfreitagsliturgie «You want it darker» – Du willst es dunkler
18.00 Uhr Meditation

Karsamstag **20. April**
17.00 Uhr Osternacht für Familien
21.00 Uhr Osternachtsfeier und Eiertütschete

Ostersonntag **21. April**
05.00 Uhr katholische Kirche
05.15 Uhr reformierte Kirche
Ökumenischer liturgischer Ostermarsch rund um den Pfäffikersee (bei jeder Witterung)
09.45 Uhr Festgottesdienst, anschliessend Apéro

Ostermontag **22. April**
09.45 Uhr Gottesdienst

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Homepage www.benignus.ch.

Zäme Zmittag

Herzliche Einladung **am Freitag, 5. April 2019, 12.15 Uhr** im Pfarreizentrum. Kosten CHF 10.–, Kinder CHF 5.–. Anmeldung bis **Mittwoch, 3. April.**
Weitere Daten: 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 6. September

Glaubens-Updates für Eltern

Impulse und Austausch zu Glaubensthemen. Herzliche Einladung an alle Eltern und weitere Interessierte, sich einen Abend lang Zeit zu nehmen für einen Impuls; Raum für Fragen, Austausch und Antwortversuche zu verschiedenen Themen:

Thema «Was ich schon immer eineN Seelsorger*in fragen wollte …»
Donnerstag, 11. April 2019,
um 19.15 Uhr im Fehraltorfer-Raum

Heute kommen SIE mit IHRER Frage zu Wort! Was wollten Sie schon immer mal eineN Seelsorger*in fragen? Damit wir uns entsprechend vorbereiten können, senden Sie uns bitte Ihre Frage bis zum 4. April zu mit dem Vermerk «Glaubens-Update».

Finde deinen Ort

An drei Abenden steht unsere Kirche offen und bietet unterschiedliche Anregungen dazu, einen Zugang zu Gott und mir selbst auszuprobieren: Mit Achtsamkeitsübungen und erfahrbaren biblischen Erzählungen, mit Möglichkeiten zur Meditation, zum Gestalten oder zu einem Gespräch. Am Montag, 6. Mai, Dienstag, 28. Mai, und Freitag, 7. Juni, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr in St. Benignus. Sie können jederzeit kommen und gehen.

Jäiser + Keller AG

Gartenbau – Gartenpflege

Gartenbau

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Teiche, Bachläufe, Quellsteine, Biotope
- Sichtschutz aus Stein, Metall, Holz und Pflanzen
- Steingärten, Natursteinmauern
- Pflästerungen, Beton-, Naturstein- und Keramikbeläge

Gartenpflege

- Rasen- und Rabattenpflege
- Bepflanzungen aller Art
- Unterhalt an Wasserflächen
- Bäume, Sträucher und Hecken schneiden
- Gartenunterhalt

Länggstrasse 15 • 8308 Illnau • Tel. 052 343 65 65
info@jaiserkeller.ch • www.jaiserkeller.ch

STAPPUNG's Feinkost & Fleisch

Es hat wieder…

… feine Bärlauch-Spezialitäten
… diverse gefüllte Pouletbrüstli
… grosses Grill-Buffet
… Käsespezialitäten im Offenverkauf

Bei uns gibt's bei jedem Einkauf
die beliebten ProBon-Marken!

Wie freuen uns auf Sie.

Metzgerei Stappung
Dorfstrasse 26, 8494 Bauma, Telefon 052 386 12 49
www.feinkostservice.ch, metzg.stappung@bluewin.ch

Unsere Freiheit. Unsere Bank.

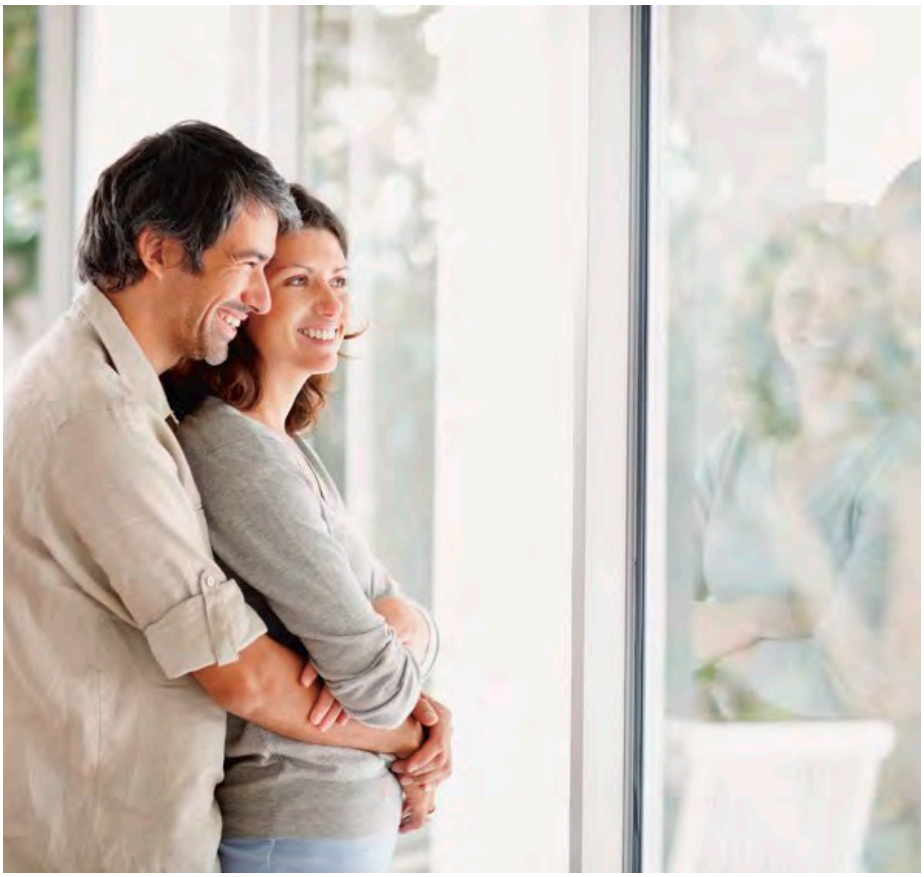
Bahnhofstrasse 16
8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 15 15
zrb.clientis.ch

Welche Ziele immer Sie ansteuern: Freiheit bedeutet Verantwortung. Als verlässlicher, seriöser Partner schaffen wir gemeinsam die finanziellen Voraussetzungen für Ihren Erfolg.

Was dürfen wir für Sie tun?

Clientis
Zürcher Regionalbank

Qualitätsfenster für ihr Wohlbefinden



Die Scherer AG Pfäffikon ist Ihr kompetenter Partner für den Fensterbau. Das Familienunternehmen hat sich als Spezialist für hochwertige und individuelle Fensterbauprojekte positioniert. Wir stellen Ihnen unsere langjährige Kompetenz zur Erfüllung Ihrer Träume für Ihr persönliches Fenster in Holz oder Holz-Metall zur Verfügung. Mit neusten Konstruktions- und CAD-Programmen garantieren wir eine perfekte Vorbereitung Ihres Fensterprogrammes, und in unserem Werk entsteht auf einer hochmodernen Anlage ein geprüftes und zertifiziertes Produkt.

Beratung und Ausstellung
Wer sich mit dem Kauf von Fenstern befasst, muss sich mit vielen Fragen auseinandersetzen. Was sind die Unterschiede zwischen Holz, Holz-Metall und Kunststoff? Wie schwer ist die Schiebetüre? Wie dick ist das Fensterglas? Wie ist die Schallisolierung? Wird Brandschutz benötigt? Wie ist die Energiesparfrage. In unserer grossen Ausstellung finden Sie die Antworten auf alle Fragen. Sie treffen auf kompetente Gesprächspartner, die mit Ihnen gemeinsam Lösungen entwickeln für höchste technische und architektonische Anforderungen.

Fenster- und Türen-Service
Unsere Kunden haben hohe Ansprüche und schätzen unsere hochqualitativen Produkte. Der hervorragende Leistungsausweis der Scherer AG wird im Service fortgesetzt. Das Serviceteam komplettiert das Angebot und arbeitet Hand in Hand mit den übrigen Fensterspezialisten zusammen.

Regelmässige Wartung ist ganz im Sinne unserer Kunden, denn die Lebensdauer der Produkte wird erhöht und die Reparaturanfälligkeit sinkt.

Selbstverständlich sind unsere Fachleute für Reparaturen, Glasbruch, Einbruchschutz, Katzentür oder Insektenschutz für Sie da. Unser Serviceteam freut sich auf Ihren Anruf.

SCHERER AG PFÄFFIKON

Speckstrasse 9, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 043 288 77 77
info@scherer-pfaeffikon.ch
www.scherer-pfaeffikon.ch

yannick lyner
PICTURES

«Capture the Moment»

Ihr Fotograf aus Hittnau

- Business / Corporate
- Food / Packshots
- Bewerbungsfotos
- Hochzeiten
- Events

yannicklynerpictures.com

Lady MK's Wonderland

Tag der offenen Tür

am Sonntag, den 19. Mai 2019,
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Getränke, Snacks, Hot Dogs und ein grosser Wettbewerb erwarten euch.

Kommt vorbei und feiert mit mir mein 1-jähriges Jubiläum.

Mara's Wonderland
Stationsstrasse 5, 8335 Hittnau
www.maras-wonderland.com

BIOPFLANZEN-MÄRT

26./27. APRIL

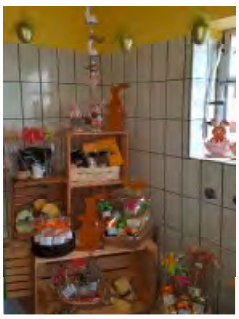
FR 9.00–17.00h
SA 9.00–15.00h

«palme»

Stiftung zur Palme
Hochstrasse 31 – 33 · Pfäffikon ZH

BIOSUISSE

Allerhand zu Kaufen



Oster-
Hase Zältli
Hase Girlande
Hase us Metall

wissi Bio Eier
zum färbe

und ganz vill anderi Überraschige im Gschänk - Lädeli
a de Schönaustrass in Isike

www.säg-ja.ch

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhaber-geführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

druckteam
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80
info@druckteam.ch

Aktuelle Projekte:
www.druckteam.ch

NEUKOM OPTIK AG

Eidg. dipl.
Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
neukom-optik.ch

NEU kom

Neu im Crazy-Team

Nach der Lehre als Coiffeuse durfte ich dreieinhalb Jahre viele interessante Erfahrungen sammeln und Weiterbildungen besuchen. Unter anderem habe ich den Master of Colour belegt und die Wimpern-Extensionsschule absolviert.

Nun kehre ich zu meinen Wurzeln zurück – denn bei Fränzi Rüegg, in Hittnau, liess ich mir schon als Kind die Haare schneiden. Ich freue mich auf eine neue Herausforderung, eine gute Zusammenarbeit und viele zufriedene Kunden bei Crazy Hair-Line in Uster.

Gutschein

10% RABATT
für Neukunden

gültig bis 31.12.2019

CRAZY HAIR-LINE
Wermatswilerstrasse 6a
8610 Uster

T 044 542 07 04
www.crazyhairline.ch
info@crazyhairline.ch

20-Jahre-Firmen-Jubiläum der Schreinerei Andreas Bosshart

Vom Grossvater Jakob Bosshart im Jahre 1935 gegründet und vom Vater Alfred Bosshart 1972 erweitert, führt Andreas Bosshart seit 1999 das Geschäft in der 3. Generation. Hauptsächlich auf Massanfertigungen spezialisiert, ist es uns wichtig, auf die Wünsche unserer Kundschaft einzugehen und die bestmögliche Lösung auszuarbeiten. Einbauschränke, Badzimmermöbel aus Massivholz, Tische und allerlei Möbel aus verschiedenen Materialien sind unsere Angebote. Auch kleinere Umbauten, Türen oder Böden gehören zu unserem Repertoire. Weil auch Reparaturarbeiten gerne ausgeführt werden, ist uns die Nähe zur Kundschaft sehr wichtig. Auch die Zeit für einen Schwatz darf nicht zu kurz kommen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere grosse Stammkundschaft im Dorf.
Schreinerei A. Bosshart

49. Generalversammlung Gewerbeverein Hittnau

Am Freitag, 15. März 2019 war es wieder soweit. Um die 30 Gwerbler trafen sich im Restaurant Sonne zur Generalversammlung des Gewerbevereins.

Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

- Präsident: Hansjörg Mischler (bisher)
- Vizepräsident: Patrick May (bisher)
- Kassiererin: Christina Schellenberg (bisher)
- Aktuarin: Eliane Schaufelberger (bisher)
- 1. Beisitzer: Stefan Züger (bisher)
- 2. Beisitzer: Bettina May (Neu)
- Revisoren: Christian Künzle und Ralph Dändliker

Der Präsident Hansjörg Mischler verliest den Jahresbericht des Präsidenten. Die Aktivitäten eines Präsidenten unterhalb des Jahres werden oft unterschätzt. Ob BVG oder KGV reihen sich die Termine einheitlich über das ganze Jahr verteilt.

Unmöglich sämtliche Termine nebst seiner Geschäftsführertätigkeit selbst zu erledigen, daher lobt Hansjörg Mischler seine Vertretungen Eliane Schaufelberger und Patrick May.

Gut vorbereitet präsentiert der Vorstand die Traktanden der Reihe nach einfach und verständlich. Reibungslos und zügig wird Punkt für Punkt aufgearbeitet. Verena Wegmann als Präsidentin der Gewerbeschau 2019 informiert über die Vorbereitungen, Probleme und Stand heute. Sämtliche Messestände in der Halle konnten besetzt werden. Zu denken gibt einzig, dass nur gut die Hälfte der Aussteller aus Hittnau kommt!

Mitgliedermutationen sind in diesem Jahr sehr ausgeglichen. Bei sechs Neumitgliedern, die mit Freude begrüsst wurden, verlassen uns ebenso sechs Mitglieder. Der Präsident schliesst die Generalversammlung pünktlich, wie angekündigt. Im Anschluss kam während dem leckeren Nachtessen auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Die 49. Generalversammlung ist Geschichte, gespannt auf die Jubiläums GV 2020! Ralph Dändliker

Arztpraxis Hittnau

Aktuelle Impfempfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit

Ende März wurden die neusten Impfempfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit veröffentlicht. Da uns dieses Thema besonders am Herzen liegt und es in den letzten Jahren wiederholt Anpassungen an die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse gegeben hat, möchten wir Sie im aktuellen sowie dem nächsten «Gsundheitstipp» über die Änderungen der letzten Jahre informieren.

Die wichtigsten Neuerungen kurz zusammengefasst:
Neu werden Säuglinge früher gegen Masern, Mumps und Röteln geimpft, die Pneumokokkenimpfung sowie die Hepatitis-B-Impfung werden jedem Kind empfohlen und jede Schwangere (in jeder Schwangerschaft) gegen Keuchhusten geimpft. Gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, H. influenzae und Kinderlähmung wird jeweils eine Impfung weniger benötigt. Zudem wird die FSME-Impfung neu praktisch allen Einwohnern der Schweiz und die Impfung gegen Gürtelrose allen ab 65 Jahren empfohlen.

Grundsätzliches zu Impfungen:
Grundsätzlich sind Impfungen eine wirkungsvolle Methode, um Krankheiten und ihre Komplikationen zu vermeiden. Sie werden heutzutage millionenfach bei Kindern und Erwachsenen angewendet und verursachen als Nebenwirkung meist nur leichte Beschwerden. Viele schwere Komplikationen von eigentlichen Kinderkrankheiten sind aufgrund der Impfungen sehr viel seltener geworden. Beispiele für die Erfolge sind die weltweite Elimination der Pocken oder die Eindämmung der Kinderlähmung.

Die Impfungen unterdrücken das Immunsystem keinesfalls, wie oft befürchtet wird. Sie ahmen eine natürliche Infektion nach, so dass eine Abwehrreaktion durch das Immunsystem ausgelöst wird. Bei einem späteren Kontakt mit dem echten Virus oder Bakterium ist das Immunsystem bereits vorgewarnt und reagiert darum ungleich rascher und effizienter. Die Impfung nimmt dem Immunsystem also nicht die Arbeit ab, sondern trainiert die Abwehrreaktion.

Aktuelle Impfempfehlungen im Detail:

Diphtherie, Tetanus, Pertussis
Die Diphtherie ist eine schwere Infektion des Kehlkopfes. Die Infektion kann sehr rasch verlaufen und führt zum Anschwellen des Kehlkopfes. Sie kann vor allem bei Kleinkindern zum Erstickungstod führen. Die Krankheit ist auch unter dem Namen «echter Krupp» bekannt und zum Glück seit der Impfung selten geworden.

Die Tetanuserkrankung (Starrkrampf) wird durch Bakterien verursacht, welche vorwiegend in der Erde leben. Verschmutzte Verletzungen können zu einer Infektion mit diesen Bakterien führen. Es reichen dazu Verletzungen mit Dornen im Garten.

Der sehr ansteckende Keuchhusten (Pertussis) ist vor allem für Säuglinge eine schwere Erkrankung. Sie leiden an schweren Hustenanfällen mit Erstickungssymptomen, und dies bis zu 50× pro Tag. Die Krankheit kann bis zu 4 Wochen dauern. Komplikationen sind Lungenentzündungen, Krämpfe und gelegentlich bleibende Schädigungen des Gehirns. Einer von 200 bis 300 Säuglingen stirbt bei einer Erkrankung mit diesem Keim.

Zum Schutz vor diesen drei Erkrankungen empfiehlt das BAG die Grundimmunisierung mit neu total (nur) noch 3 Impfungen im Alter von 2, 4 und 12 Monaten, welche mittels Sechser-Kombi-Injektion (zusammen mit anderen Impfstoffen) verabreicht werden können. Reguläre Auffrischimpfungen folgen mit 4 bis 7 Jahren und dann mit 11 bis 15 Jahren. Danach ist die nächste Auffrischimpfung erst wieder mit 25 Jahren notwendig.

Bei Verletzungen, welche relevant verschmutzt sind, wird eine zusätzliche Tetanusimpfung empfohlen, sofern die letzte Impfung länger als 10 Jahre her ist. Ebenso sollte der Pertussis-Impfschutz in jeder Schwangerschaft aufgefrischt werden; zudem bei allen Personen, welche Kontakt mit Säuglingen unter 6 Monaten haben, deren letzte Impfung mehr als 10 Jahre zurückliegt.

Hepatitis B
Hepatitis B ist eine Leberentzündung, welche durch das Hepatitis-B-Virus ausgelöst wird. Übertragen wird das sehr ansteckende Hepatitis-B-Virus durch Kontakt mit Körperflüssigkeiten (insbesondere Blut und Genitalsekreten) infizierter Personen. Infizierte Mütter können die Krankheit während der Geburt auf ihr Kind übertragen.

Meist heilt eine akute Hepatitis B spontan vollständig aus. Bei 5 bis 10 % der Personen, die sich als Erwachsene angesteckt haben, und bei 90 % der Säuglinge, die während der Geburt infiziert wurden, entwickelt sich jedoch eine chronische Hepatitis B. Diese kann zur Vernarbung der Leber (Leberzirrhose) oder zu Leberkrebs führen.

Zur Vorbeugung gegen Hepatitis B wird die Impfung neu für alle Säuglinge zum Zeitpunkt der regulären Impftermine (2, 4, 12 Monate) mittels Sechser-Kombi-Injektion empfohlen. Die Impfung kann aber in jedem Alter verabreicht werden. Das konsequente Einhalten der Safer-Sex-Regeln verringert das Risiko, sich mit Hepatitis B zu infizieren.

Poliomyelitis (Kinderlähmung)
Die Kinderlähmung ist seit 20 Jahren in der Schweiz verschwunden und seit 2002 ist auch Europa frei von Kinderlähmung. Dies ist einer der Erfolge der Impfung. Andernorts ist das Poliovirus aber teilweise noch vorhanden, so dass man sich auf Reisen anstecken kann. Die Polioviren zerstören Nervenzellen und verursachen dadurch meist lebenslange Lähmungen.

Zur Immunisierung gehören neu nur noch 4 Impfungen, welche ebenfalls in

der Sechser-Kombi-Injektion enthalten sind. Nach 10 Jahren wird eine Auffrischimpfung empfohlen, falls man in Regionen reist, wo Polioviren noch verbreitet sind (Afrika [Subsahara], Naher und Mittlerer Osten, Indonesien, Burma).

MMR (Masern, Mumps, Röteln)
Masern, Mumps und Röteln sind sehr ansteckende, durch Viren verursachte Krankheiten, für die es keine heilende Behandlung gibt und die fälschlicherweise oft als harmlos bezeichnet werden. Obwohl viele Leute nach einigen Tagen wieder gesund sind, führen die Krankheiten zu schweren und belastenden Beschwerden. Ausserdem können schwere Komplikationen (u. a. Hirnhautentzündung, Unfruchtbarkeit, Fehlbildungen bei Ungeborenen) auftreten, die bleibende körperliche oder geistige Schäden und in seltenen Fällen den Tod verursachen können.

Die Impfung ist das einzige wirksame Mittel, um sich gegen diese Krankheiten zu schützen. Aus diesem Grund wird empfohlen, alle Kinder mit zwei Dosen des MMR-Impfstoffes impfen zu lassen. Die Impfdosen werden neu früher und in kürzerem Abstand verabreicht. Dies weil sich gezeigt hat, dass der Impfschutz früher aufgebaut sein muss. Neu wird somit mit 9 und 12 (bis 13) Monaten geimpft, wobei es für eine optimale Wirkung wichtig ist, dass die Termine relativ genau eingehalten werden. Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist eine weltweite Masernelimination, welche dann erreicht wird, wenn 95 % der Menschen geimpft sind. In der Schweiz liegen wir momentan um 90 %, in Finnland wurden die Masern 1995 eliminiert.

Fortsetzung folgt ...
Die Impfempfehlungen zu den Themen Meningokokken, FSME, Humanes Papillomavirus, Pneumokokken und Windpocken folgen im nächsten «Hittnau intern».

Gerne beraten wir Sie bezüglich aller Impfungen in unserer Praxis.

Literatur: Schweizerische Impfpläne, Infovac-Bulletin, C. Berger (Infektiologie, Kispi Zürich), Homepage BAG.

■ Dres. med. Reto Schnyder,
Thomas Fuhrer, Bastian Lindauer

Auf in den Garten – jetzt ist Pflanzzeit

Die Natur erwacht langsam aus dem Winterschlaf. Wärmende Sonnenstrahlen wecken die Natur. Erste Vogelstimmen sind zu hören, ganz sachte spriessen die ersten Triebe bei Pflanzen und Sträuchern. Mit dem Frühlingserwachen kommt auch die Gartenfreude auf. Endlich kann man wieder loslegen. Balkon, Terrasse oder Garten benötigen einen liebevollen Service. Der April, als bester Pflanzmonat für das komplette Blumensortiment, bietet auch all denen eine grandiose Auswahl, welche einfach ein paar Farbtupfer in Schalen, Töpfen oder in Balkonkasten pflanzen möchten.

Viele Frühlingsblüher halten nicht über den ganzen Sommer. Sie setzen in der Frühlingszeit die gewünschten bunten Akzente und werden dann Mitte Mai mit der Bepflanzung des eigentlichen Sommerflors abgelöst. Dafür haben die Frühlingsblumen die Eigenschaft, dass ihnen auch kalte und frostige Temperaturen nichts anhaben können. Damit alles wunderbar wächst und gedeiht, braucht jede Pflanze für ihr Wachstum gute Erde, welche ihr die nötigen Nährstoffe liefert. Die Erde in ihrer reichhaltigen «Rezeptur» an Inhaltsstoffen deckt die Bedürfnisse der einzelnen Pflanzen und Sträucher. Den Boden lockern und mit etwas Dünger anreichern, damit genug Blütenwachstum möglich wird. Achten Sie bei Ihren Pflanzarbeiten auch auf den Standort (Licht-/Sonneneinstrahlung) und auf eine gute Bewässerung.

Mit dem Frühling flirtet ein tolles, buntes Sortiment, welches aus Gräsern, Blattschmuckpflanzen und leuchtenden Stauden besteht. Natürlich passen auch noch Primeln und Zwiebelpflanzen in allen möglichen Varianten dazu. Als Top-Favorit gilt bei den Violen (Stiefmütterchen) die Sorte «Etain», welche sich durch ihre grossen Blüten und die zarten Farben deutlich vom restlichen Umfeld abhebt. Und die Müllerblümchen (Bellis) blühen, als wollten sie Ende Mai den Platz für ihre Nachfolger gar nicht freigeben. Ungeduldige Pflanzenliebhaber, welche einfach einen schönen Farbakzent vor dem Eingang möchten, denen stehen ab April die beliebten Margeriten zur Auswahl. Durch stetiges Ausschneiden des Verblühten und regelmässige Gabe an Dünger werden Sie sich bis im Sommer an den Pflanzen erfreuen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrer Gartenarbeit. Geniessen Sie die schönen, bunten Momente.

■ Gusti Stoz
(Quelle Gartencenter Meier, Dürnten)

Ideen verbinden

Elektro Stoffelberg

Telematik – Intelligentes Wohnen

Elektro Stoffelberg GmbH
Pfäffikerstr. 31
8335 Hittnau
Tel. 044 950 59 59
Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3
8630 Rüti
Tel. 055 260 36 26
Fax 055 260 36 27

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

info@stoffelberg.ch

24-Stunden-Service! Hauswartungen

D. REICHMUTH GmbH

Reinigungen • Gartenunterhalt • Heizungsbetreuung • Schneeräumung • Wohnungsabnahmen • Wohnungsreinigungen • Wohnungsräumungen

Seit über 15 Jahren für Sie im Einsatz.

Hauswart mit eidg. Fachausweis
Rennweg 3, 8320 Fehraltorf, Tel. 044 955 13 73, Mobile 079 409 60 73,
www.reichmuth-hauswartungen.ch

Wir übernehmen Arbeiten im **Zürcher Oberland**

Beste Pflanzzeit

Erleben Sie ein Blütenmeer mit über 1250 Staudensorten und prächtigem Saisonflor aus unserer eigenen Gärtnerei, ein eindrucksvolles Baumschul-, Obst und Rosensortiment, inspirierende Schaugärten – und natürlich unsere sprichwörtliche Fachberatung.

Sie werden Ihre helle Freude haben – auf grosszügigen und topmodernen 20'000 m².

Meier

Treffpunkt für Gartengeniesser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8633 Dürnten
Telefon 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch

Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr, Samstag 8 – 17 Uhr

Jubiläumsrätsel

GEWINNEN SIE

einen feinen Hittnauer Korb im Wert von CHF 100.–.

Senden Sie uns das Lösungswort zusammen mit Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an spiel@hittnauintern.ch oder per Post an Stoz Werbeagentur AG, Verlag Hittnau INTERN, Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH

Einsendeschluss: 26. April 2019

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeberichtigt sind alle Personen ab 18 Jahren.

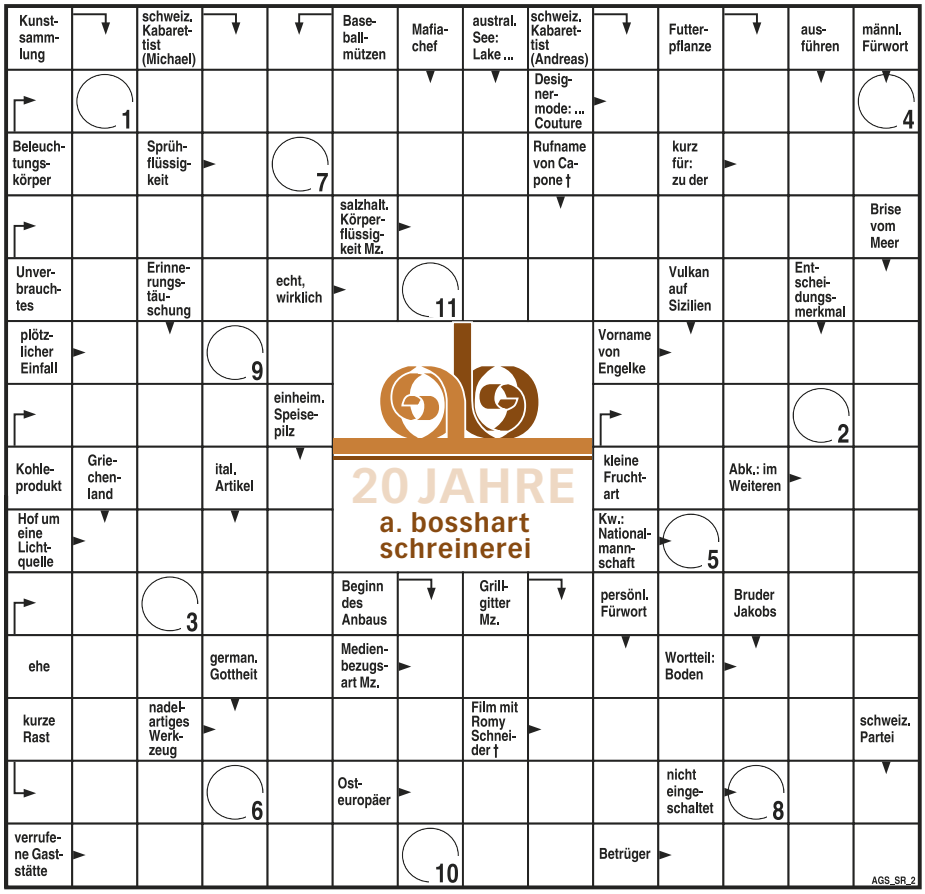
Wir bedanken uns bei Herrn Andi Bosshart, Schreinerei Hittnau, für die freundliche Unterstützung.

AUSLOSUNG WINTERRÄTSEL

Wir gratulieren unserer ersten Gewinnerin Frau **Irene Bianchini** herzlich. Sie erhält einen Gutschein vom Gasthaus Sonne.

Lösung der letzen Ausgabe

STOFFELLOIPE



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Einladung zur Generalversammlung

Liebe Hittnauerinnen und Hittnauer

Der Verkehrsverein Hittnau lädt Sie herzlich zu seiner **Generalversammlung** am **12. April 2019** ins Kirchgemeindehaus ein. Beginn um 20 Uhr.

Nach dem statutarischen Teil bringt uns **Christoph Schaufelberger** seine **Hittnauer Bienen** näher. Der Verein offeriert Ihnen einen Apéro.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung!

Gewerbeschau Hitnow

Über 60 Aussteller und Vereine aus Hittnau und Umgebung präsentieren sich an der Gewerbeschau
Vom 3. bis 5. Mai 2019 organisiert der Gewerbeverein Hittnau zum sechsten Mal die beliebte Gewerbeschau «Hitnow». Das OK, unter der Regie von OK-Präsidentin Verena Wegmann, steckt schon seit geraumer Zeit in den Vorbereitungen. Über 60 Firmen und Vereine aus Hittnau und der näheren Umgebung präsentieren ihre Angebote und Dienstleistungen. Behörden und Vereine geben Einblick in ein aktives Vereinsleben und die Landwirte erfreuen Klein und Gross mit einem Streichelzoo und Ponyreiten.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt bei Jung und Alt für beste Unterhaltung und gute Stimmung. Mit dabei in Hittnau sind u. a. die Band Fine Taste, die Brass Band Hittnau, das Steve & Fräncee Trio, die Musikschule Zürcher Oberland mit Simona Lüthi und Lia Krummenacher, die «Heimweh-Stöffeler» Hittnau und Looslis Puppentheater mit dem Stück «Muggestutz». Der ökumenische Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom Singkreis. Und wer alles einmal aus der Luft erleben möchte, kommt bei einem Helikopter-Rundflug mit Swiss Skyway Services voll auf die Rechnung. Die Schützen erwarten viele Besucher beim Luftgewehrschiessen und die Feuerwehr glänzt mit der Präsentation des Löschfahrzeuges.

Eine attraktive Tombola (an jedem Messetag findet eine Hauptverlosung statt) ergänzt das Hittnauer Aktivitäten-Angebot.

Die Gastregion Haslital, Bergbahnen Meiringen-Hasliberg, wird die Vorzüge der wunderschönen Ferienregion aus dem Berner Oberland präsentieren und bestimmt viele Sympathien geniessen.

Verwöhnt werden die BesucherInnen mit einem vielfältigen, feinen Gastro-Angebot. Im Messerestaurant servieren Stappungs von der Grillwurst bis zum kompletten Menu, in der Wine & Coffee-Lounge hat der Verein Rampesäu Kaffee, Dessert und erlesene Spirituosen im Angebot und in der Funky Disco-Bar vom Verein Spot on! gibt es nebst cooler Musik exquisite Drinks bis in die Morgenstunden.

GEWERBESCHAU HITTNAU
3. bis 5. Mai 2019

Interessante, unterhaltsame Hittnauer Messetage stehen bevor. Tage der Begegnung zwischen Gewerbe, Vereinen, Behörden, der Landwirtschaft und der Bevölkerung. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte. Herzlich willkommen in Hittnau! Gusti Stoz, OK Gewerbeschau Hitnow 2019

RAMPESÄU

Saison der Guggemusig Rampesäu ist nun vorbei

Unser Sau(st)Ball war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Er startete nicht wie gewohnt mit dem Kindermaskenball, sondern mit der SauBööggede, welche bereits am Freitagabend stattfand. Am Samstagnachmittag stand dann wie gewöhnlich der Sau(st)Ball JUNIOR auf dem Plan, bei welchem vor allem unser Saumaskottchen von den Kindern toll empfangen wurde. Neben den verschiedenen Animationen konnten die Kinder sich auch bei einer Malwand kreativ ausleben oder ihr Glück bei der Sugusschleuder versuchen.

Am Abend ging der Sau(st)Ball dann für die Erwachsenen los. Im Laufe des Abends füllte sich die Halle immer mehr und die gute Stimmung war spürbar. Es wurde viel getanz, gelacht und gefestet, bis auch dieser tolle Abend zu Ende ging.

Nach dem ereignisreichen Wochenende begann für uns der «angenehme» Teil der Fasnacht. Wir waren unter anderem in Ibach SZ, Buchrain LU, Wil SG und natürlich an diversen Orten im Zürcher Oberland unterwegs. Alle Bilder der Saison und auch vom Maskenball können auf unserer Homepage angeschaut werden: www.rampesaeu.ch

Natürlich sind wir auch wieder an der Gewerbeschau Hittnau mit unserer Lounge anwesend. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und ebenso spannende Gespräche.

Bisch au du e ächti Rampesau, denn mäld dich unter: praesident@rampesaeu.ch oder chum ois ade Gwärbmäss Hittnau i oisere Lounge go bsueche. Bi ois bruchts e keis musikalisches Vorwüsse, mir bringed dir au alles gern bii. Du musch nur Froid und Motivation am Musikmache und ade Fasnacht mitbringe.
Denise Stamm

Brass-tastisch

Am Wochenende vom 9. und 10. März wurde für den Espresso Contest in Flaach und für die Frühlingskonzerte in Hittnau und in Russikon intensiv geprobt. Nach dem gemeinsamen Einspielen am Samstagmorgen mit der Dirigentin Anita Grob begaben sich die Musikanten in verschiedene Zimmer in der Mehrzweckturnhalle. Dort wurden mit Musiklehrern aus befreundeten Bands in kleinen Gruppen bis nach dem Mittag die anspruchsvollen Passagen der einzelnen Musikwerke einstudiert. Nach der Verpflegungspause ging es bis am Abend mit dem Zusammenfügen der einzelnen Stimmen und den geübten Passagen in unserem Probelokal weiter. Auch die Gesamtprobe vom Sonntag stand ganz im Zeichen der Vertiefung des Gelernten vom Vortag. Besuchen Sie doch die Konzerte in Russikon oder in Hittnau und überzeugen Sie sich vom Resultat der Probearbeit. ■ Markus Jaggi

WEITERE AUFTRITTE DER MUSIG

- Geburtstagskonzerte für unsere 80- und 90-jährigen Hittnauerinnen und Hittnauer
- **4. Mai,** Unterhaltungsmusik an der Gewerbeschau
- **im Juni** eine Marschmusikparade durchs Dorf und verschiedene Quartierkonzerte am Donnerstagabend
- **30. Juni,** Mitwirkung beim Schlosshügelgottesdienst
- **1. August,** Bundesfeier
- **15. September,** Bettags-Wanderung

Wir freuen uns, Sie bei unseren Konzerten begrüssen zu dürfen. Immer gut informiert: www.musig-hittnau.ch.

GOLF CLUB HITTNAU

Golf spielen lernen – Junioren-Training 2019

Auf 800 Meter, ganz in der Nähe von Hittnau, hat es einen wunderbaren naturnahen 18-Loch-Golfplatz. Wusstest du? Für unsere Juniorenabteilung suchen wir Jungs und Mädchen, die diesen Sport spielen möchten. Du bist nicht jünger als 9 Jahre alt und möchtest Golf erlernen? Dann solltest du dich unbedingt bei uns melden. Gerne helfen wir dir, die ersten Schritte zu machen. Komm doch auf ein Probetraining vorbei. In Hittnau kann man als Kind Golf erlernen, egal ob die Eltern Mitglied in unserem Golf Club Hittnau sind oder nicht. Je näher du wohnst, umso öfters kannst du trainieren. Die Trainings sind am Dienstag, Donnerstag und/oder Sonntag.

Haben wir dein Interesse geweckt? Im April geht die neue Saison wieder los. Gerne kannst du auch an ein Probetraining kommen und dir einen ersten Eindruck verschaffen, ob dir der Golfsport gefällt. Wir freuen uns, wenn du dich bei uns meldest, um die Details zu besprechen.

Kontakt: Elea Ringger,
elea.ringger@gmx.ch, 078 726 07 74

PS: Am 7. April 2019 gibt es eine Informationsveranstaltung – unbedingt anmelden!

■ Die Junioren-Captains, GCCH Hittnau

Pumas mit neuer Organisation

ZO Pumas gründen Unihockey-U21-Frauenteam
Die Zürich Oberland Pumas wollen auf die nächste Saison mit einem U21-Frauenteam in die Meisterschaft starten. Geplant ist ausserdem bei den Mädchen die Gründung eines U14- und eines U17-Teams. Gesucht werden dafür noch Spielerinnen in den jeweiligen Altersklassen. Als eigentliche Mädchenteams spielen ein A- und ein C-Juniorinnen-Team (Kleinfeld). Die Zweitliga-Frauen spielen auf dem Grossfeld. Das bisherige A-Juniorinnen-Team wird aufgelöst.

Erfolgreiche Pumas-Damenmannschaften
Den hervorragenden 2. Rang belegt das bisherige A-Juniorinnen-Team in der laufenden Saison eine Runde vor Meisterschaftsende. Letztes Jahr schafften die damaligen B-Juniorinnen als Gruppensiegerinnen die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft. Mit dem 4. Rang verpassten sie dort das Treppchen nur knapp. Die Pumas-Damenmannschaft 2. Liga Grossfeld Gruppe 4 belegt eine Runde vor Meisterschaftsende den guten 4. Rang.

Pumas I Ligaerhalt in der 2. Liga geschafft
Knapp, sehr knapp wurde es für das Pumas-Fanionteam. Nachdem sie im letzten Spiel gegen den Tabellenzweiten über die Zeit zwar grossartig gespielt und geführt hatten, nutzten sie ihre goldenen Chancen nicht. Sie verschossen zwei Penaltys. Das Spiel ging 6:7 verloren. So mussten sie nochmals um den Ligaerhalt zittern. Uster, ein Punkt hinter den Pumas, konnte mit einem Sieg alles klarmachen. Doch sie verloren in einem ebenfalls hochklassigen Spiel gegen den Tabellendritten Falcons 2:4. Uster muss ins Playout, ZO Pumas darf in der 2. Liga bleiben.

Pumas-Junioren und -Juniorinnen «top»
Eine Runde vor Meisterschaftsschluss glänzen die Pumas-Junioren auf obersten Tabellenrängen. U14 auf Rang 1, U16 Rang 2, U18 Rang 1, U21 Rang 3 und die Juniorinnen A auf dem 2. Rang.

Pumas mit neuer Organisation
Der Unihockeyclub ZO Pumas ist ein Verein mit über 400 Mitgliedern. Vor allem die Juniorenabteilung ist stark gewachsen. Der Verein wird von wenigen Personen geführt. Die Pumas wollen die Struktur verändern und die Aufgaben auf mehrere Personen verteilen, wie Regula Portmann, Leiterin der Geschäftsstelle Pumas, und Stephan Portmann, Leitung Sport mitteilen. Gesucht werden Trainer, Assistenztrainer und Personen, die im Spielbetrieb mithelfen, sich um die Bereiche Marketing und Sponsoring kümmern sowie Verantwortung für einzelne Events übernehmen. ■ Urs Frei

ANLÄSSE

05./06. April 2019
Pumas-Grümpi
Riedhus, 8332 Russikon

28. Juni 2019, 19.30 Uhr
GV, Stiftung zur Palme,
8330 Pfäffikon

Jugend startete ins neue Jahr

Fitness Cup, 18. Januar 2019 in Männedorf
Wie alle Jahre wieder, eröffnet die Jugend vom Turnverein Hittnau mit dem traditionellen Fitness-Cup die Wettkampfsaison 2019. Kaum sind die Weihnachtsferien vorbei, wird schon die Fitness mit Seilspringen, Rumpfbeugen, Basketballprellen, Materialtransport und Flanken über die Langbank getestet. Der Wettkampf wurde in einer Gruppe mit je 5 Jugendlichen absolviert. Wir starteten mit 2 Mädchen- und 2 Knabenmannschaften und erreichten dabei gute Resultate.

In der Team-Wertung erreichten die Mädchen die Ränge 2 und 9 und die Knaben die Ränge 4 und 7. Im Einzel konnten 7 Auszeichnungen abgeholt werden. Bei den Mädchen holte Seraina den 3. Platz, Leandra den 4. Platz, Leila den 6. Platz, Mayara den 8. Platz, Melina den 9. Platz und bei den Knaben Gian den 4. Platz, Yanick den 8. Platz. Herzliche Gratulation.

Natürlich geht die Wettkampfsaison weiter; am 18. Mai starten 111 Jugendliche am traditionellen Jugendsporttag in Effretikon, es ist der grösste Jugendwettkampf im Kanton Zürich. Am 14. Juni folgt der grosse Höhepunkt in diesem Jahr: 100 Jugendliche starten am Eidgenössischen Turnfest in Aarau, dem grössten Breitsportanlass der Schweiz mit über 65 000 Teilnehmern. Bei den Jugendkategorien starten 19 000 Jugendliche und die Hittnauer gehören so zu den grössten Jugendvereinen der Schweiz, die am Turnfest mitmachen.

Weitere Informationen und Resultate finden Sie auf www.tvhittnau.ch.
■ Heinz Weber

Jahresprogramm 2019

Dieses Jahr findet das Feldschiessen wieder in Hittnau statt. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer oder auch einen Besuch in der Festwirtschaft! Die Schützenstube kann für Ihren Anlass das ganze Jahr über gemietet werden.

Obligatorische Übungen in Hittnau*

Donnerstag	09. Mai	18.00	bis	20.00 Uhr
Dienstag	18. Juni	18.00	bis	20.00 Uhr
Montag	19. Aug.	18.00	bis	20.00 Uhr
Samstag	31. Aug.	09.00	bis	11.00 Uhr

*Schiessbüchlein, Aufgebot und Personalausweis mitbringen!

Feldschiessen in Hittnau

Freitag	17. Mai	16.30	bis	20.00 Uhr
Freitag	24. Mai	16.30	bis	20.00 Uhr
Samstag	25. Mai	08.30	bis	12.00 Uhr
		13.30	bis	16.30 Uhr
Sonntag	26. Mai	08.30	bis	11.30 Uhr

Freie Übungen in Hittnau / Gemeindeschiessen

Samstag	30. März	09.30	bis	11.30 Uhr	Eröffnungsschiessen, Wertig-Pokal
Samstag	06. April	09.30	bis	11.30 Uhr	Schälle 8 (Auslosung 10.00 Uhr)
Samstag	13. April	09.30	bis	11.30 Uhr	Training, GM
Donnerstag	25. April	18.00	bis	20.00 Uhr	Training, GM, BSVP Cup 1. Runde
Dienstag	07. Mai	18.00	bis	20.00 Uhr	Vorübung GM Final, diverse Stiche
Dienstag	14. Mai	18.00	bis	20.00 Uhr	Training Feldschiessen
Dienstag	21. Mai	18.00	bis	20.00 Uhr	Training, diverse Stiche
Donnerstag	13. Juni	18.00	bis	20.00 Uhr	Training, SSM 1, diverse Stiche
Donnerstag	20. Juni	18.00	bis	20.00 Uhr	Training, SSM 2, diverse Stiche
Mittwoch	26. Juni	18.00	bis	20.00 Uhr	Training, SSV Training
Dienstag	02. Juli	18.00	bis	20.00 Uhr	Training, diverse Stiche
Mittwoch	14. Aug.	18.00	bis	20.00 Uhr	Training, BSVP Cup, SSM
Samstag	14. Sept.	09.30	bis	11.30 Uhr	Training, diverse Stiche
Samstag	21. Sept.	09.30	bis	11.30 Uhr	Gemeindeschiessen Verein
Samstag	28. Sept.	08.30	bis	12.00 Uhr	Gemeindeschiessen
		13.00	bis	16.30 Uhr	Gemeindeschiessen; ab 19.00 Uhr Nachtessen / Absenden

Nachwuchs-/Jungschützenkurs

Samstag	23. März	13.00	bis	17.00 Uhr	1. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Samstag	06. April	13.00	bis	17.00 Uhr	2. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Samstag	13. April	13.00	bis	17.00 Uhr	3. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Dienstag	23.April	13.00	bis	17.00 Uhr	J+S-Tag Schule
Dienstag	07. Mai	18.00	bis	20.00 Uhr	4. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Dienstag	21. Mai	18.00	bis	20.00 Uhr	5. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Samstag	25. Mai	13.30	bis	16.30 Uhr	Feldschiessen Hittnau
Mittwoch	05. Juni	17.00	bis	20.00 Uhr	Vorschiessen J+S-Tag Lindau
Donnerstag	13. Juni	18.00	bis	20.00 Uhr	6. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Donnerstag	20. Juni	18.00	bis	20.00 Uhr	7. Kurstag Schützenhaus Hittnau

Postadresse: SG Hittnau, Postfach, 8335 Hittnau
Vermietung Schützenstube: Villiger Manuel, 076 515 64 64
Präsident: Beat Gerber, 044/930 31 21; www.sghittnau.ch
Beat Gerber

ARCHI NOVA

Bauen heisst Vertrauen –
Vertrauen heisst uns kennen

Architekturbüro
Markus Schaufelberger
Schlossrain 9a, 8335 Hittnau
Tel./Fax +41 (0)43 366 50 50
info@archi-nova.ch
www.archi-nova.ch

stoz
WERBEAGENTUR

DESIGN IS IN THE AIR

WERBUNG MARKETING DESIGN WEB EVENTS
stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon zh www.stoz.ch

Kalkfarbe
Farbgestaltung
Wohnungsanierung
Fugenlose-
Wandbeläge
Dispersionsfarbe
Lasurtechnik
Spritzarbeiten
Vergolden
Tapezieren
Bodenfarbe
Verputzarbeiten
Fassadensanierung
Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | www.maler-may.ch

MALER MAY
HITTNAU

Kull

Eisenwaren Werkzeuge Schliesstechnik Haushalt

Kulltec AG | Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 11 22 | info@kulltec.ch | www.kulltec.ch

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Hittnauer Seniorenwanderer in Freiburg

Eine der grössten, mittelalterlichen Städte ist Freiburg im Üechtland, auf einem auf drei Seiten von der Saane umflossenen Felsvorsprung gelegen. Mehr als 200 einmalige gotische Fassaden aus dem 15. Jahrhundert verleihen der Altstadt den unvergleichlichen Mittelaltercharme.

Die Befestigungsanlagen der Stadt Freiburg wurden im Mittelalter zwischen dem 13. und dem 15. Jahrhundert erbaut. Heute bildet die auf weiten Strecken erhaltene Befestigung die bedeutendste mittelalterliche Militärarchitektur in der Schweiz. Die Befestigung der Stadt Freiburg besteht aus Toren und Türmen, die zum Teil durch Wälle miteinander verbunden sind. Dieses mindestens zwei Kilometer lange Mauersystem hat die Stadt früher geschützt.

Mit diesen Informationen von Martha Muntwiler reisten 34 Hittnauerinnen und Hittnauer Seniorenwanderer am 5. Februar 2019 nach Freiburg. Eine Stadtführung war angesagt. Zuvor stärkten wir uns noch im altehrwürdigen Café du Midi. 24 Personen rührten eifrig im Fondue «moitié/moitié». Die anderen gaben sich mit einem Alternativ-Menu zufrieden. Zum Nachtisch gab es «Portion de Crème de la Gruyère» für mehr oder weniger alle.

Fribourg/Freiburg wurde, wie auch Bern, im 12. Jahrhundert von den Zähringern gegründet. Heute leben rund 40 000 Einwohner in der grössten Stadt des Kantons. Gesprochen wird vornehmlich französisch (70%). Rund 70% der Bevölkerung ist katholisch. Schulen gibt es für deutsch- und französischsprachige Schüler. Die Uni besteht aus fünf Fakultäten (auch Theologie), ist zweisprachig, mit über 10 000 eingeschriebenen Studenten aus dem In- und Ausland.

30 Kirchen, 14 Brücken, 7 Klöster
Wie der Eiffelturm in Paris, so ist in Freiburg die Kathedrale St. Nikolaus das Wahrzeichen der Stadt und von allüberall zu sehen. 1490 wurde der Bau des gotischen Sandsteinbaus beendet. Am ersten Dezemberwochenende feiert die Stadt das Fest ihres Schutzpatrons Sankt Nikolaus mit Umzug und Markt. In der Bischofsstadt gibt es rund 30 Kirchen und 7 Klöster. 14 Brücken führen über die Saane, die erste um 1250 gebaut, die letzte (Poya-Brücke) um 2014 fertiggestellt.

Eine Fahrt mit «Geschmack»
Am Schluss unserer Walking-Tour landeten wir unten an der Saane. Hinauf in die Oberstadt fuhren wir mit der letzten Wasserballastbahn der Schweiz. Die Standseilbahn funktioniert mit Gegengewicht als Antrieb. Als «Treibstoff» dient das Abwasser aus der Oberstadt. Rund 3000 Liter werden in ein Reservoir gefüllt und damit ein Übergewicht erzeugt. Eine Tankstelle – mit sehr viel «Geschmack»! Es war sonnig, schön, aber auch kalt. Ein herzliches Dankeschön der Organisatorin Esther Peier für den wunderschönen «Städteausflug». ■ Urs Frei

Mitgliederbeiträge
CHF 30.– pro Jahr.

Kontakt
Seniorenwandergruppe, Esther Peier,
Dürstelenstrasse 29, 8335 Hittnau
Tel. 044 950 06 44, Mob. 079 969 23 47
senioren-wandern@bluewin.ch

JAHRESPROGRAMM 2019

05. Feb.	Stadtführung Freiburg, Wanderer und Bummelgruppe
05. März	Brugg – Habsburg – Wildegg, Wanderer
12. März	Am Zürisee, Bummelgruppe
02. April	4-Seen-Wanderung am südlichen Rand des Zürichsees, Wanderer
09. April	Thurauen, Bummelgruppe
07. Mai	Arbon – Romanshorn, für Bummler und Wanderer
14. Mai	Ersatzdatum
04. Juni	Thurwanderung, Wanderer
11. Juni	Goldau – Goldseeli – Lauerz, Bummelgruppe
02. Juli	Rigi Scheidegg – Urmiberg, Wanderer
09. Juli	Alp Sellamatt – Iltios – Alt St. Johann, Bummelgruppe
06. Aug.	Mettmenalp – Garichtisee, Bummler und Wanderer
03. Sept.	Tannzapfenland, Wanderer
10. Sept.	Forch – Pfannenstiel, Bummelgruppe
01. Okt.	Sihlwald – Albishorn – Albispass, Wanderer
08. Okt.	Höhenklinik – Chrinnen – Bannholz, Bummelgruppe
05. Nov.	Jakob-Stutz-Weg: Wila – Hittnau, Wanderer
12. Nov.	Bubikon: Rund um den Egelsee, Bummelgruppe
03. Dez.	Schlussessen: Restaurant Sonne, Hittnau

Eisenhut Bikes
www.eisenhut-bikes.ch

Eisenhut Bikes
Sennhüttenstrasse 7
8494 Bauma
Telefon 052 386 22 11

brose FLYER SHIMANO BOSCH

Wir vermarkten Ihre Immobilie, als wär's unsere eigene.

seit 1998

Elliscasis Immobilien GmbH
8620 Wetzikon
www.elliscasis.ch

ellis casis

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum
SVIT

Ihr vielseitiger Kundenschreiner

SCHREINEREI SCHNEIDER GMBH

Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch

Ob schlicht, verwinkelt, rustikal oder elegant; wir bieten die Lösung für Ihre individuelle Küche.

Schweizer Qualität

alpnach küchen

Innenausbau / Küchenbau / Parkett- Bodenbeläge / Haus-Innentüren
Glaserarbeiten / Terrassenböden .... und Reparaturen

STEUERERKLÄRUNG Na und ?

Erstellen von Steuererklärungen

Steuerplanung und Steueroptimierungen

Den Umfang unserer Dienstleistungen bestimmen Sie – ganzheitliche, individuelle Lösungen sind unser Ziel.

René Meyer ALLFINANZBERATUNG
Zimbergstrasse 42, 8335 Hittnau, Tel. 044 951 18 11
meyer.allfinanz@active.ch, Fax 044 951 18 13

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne bei uns oder bei Ihnen zu Hause.

Das besondere Geburtstags-Interview

GRATULATION AN:

Yves Baumgartner
Hintergasse, 8335 Hittnau
Geboren am 18. März 1939

Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag von vielen Hittnauerinnen und Hittnauern!

Mit liebem Dank für das Interview: Werner Martinelli

Lieber Yves, am 18. März 2019 kannst Du Deinen 80. Geburtstag feiern. Wo wurdest Du geboren und wie hast Du Deine Kindheit erlebt?
Geboren wurde ich in Nanterre, das ist ein Stadtteil von Paris. Wir bewohnten dort eine Wohnung im 5. Stock eines Wohnblocks. Da mein Vater als Schweizer 1942 zum Kriegsdienst in der Heimat aufgeboten wurde, flüchtete meine Mutter mit mir im Leiterwagen vor den Bombardierungen in Richtung Schweizer Grenze. Nach strapaziösen Fussmärschen erreichten wir 1943 mit Sack und Pack Genf. Dort wurden wir von der Heilsarmee im Flüchtlingslager aufgenommen. Auf Ersuchen meines Vaters hin gelang uns die Übersiedelung zu meinen Grosseltern in Winterthur. 1944 durfte ich als Fünfjähriger in den Kindergarten. Ich verstand ja kein Wort Deutsch und fühlte mich oft als Aussenseiter, besonders wenn ich gehänselt wurde. «Dä vo de Franzose mit dä Pluderhose.» Die Kindergärtnerin stand mir dann bei und lehrte mich allmählich, mich auf Deutsch auszudrücken. Ab der ersten Primarschulklasse hatte ich das Glück, mit Frau Meili eine Lehrerin zu bekommen, die mich in Sprache derart förderte, dass ich bald gerne auf Deutsch schrieb. Als gebürtige Französin sprach meine Mutter nur Französisch und der Vater war als Handelsreisender für Kino-Filme stets unterwegs, so dass ich die Hausaufgaben ohne Hilfe erledigen musste. Natürlich spielte auch ich lieber mit meinen Freunden Fussball auf der Quartierstrasse. Kurz nach dem Krieg fuhren dort ja noch keine Autos. Gerne ging ich zur Musiklehrerin, die brachte mir das Blockflötenspielen bei. Sie hatte zudem schöne Osterglocken im Garten, von denen ich jeweils einige stibitzte, um meiner Mutter auf Ostern eine Freude zu bereiten. Ab der 5. Klasse lernte ich Geigenspielen. Bis zum Schulabschluss gelang es mir denn auch, einige klassische Stücke von Vivaldi und Mozart vorzutragen. Die drei Jahre Sekundarschule besuchte ich im Schulhaus Feld in Winterthur. Meine Lieblingsfächer waren Zeichnen, Schreiben, Musik und Handarbeiten.

Was blieb aus der Jugendzeit in Erinnerung?
Mein Traumberuf war Schreiner. Nach der Schulzeit sagte mir der Berufsberater, dass die Firma Sulzer AG Maschinenschlosser brauche und ich mich bewerben solle. Das passte mir aber nicht und ich besuchte ein Jahr die Berufswahlschule Juventus in Zürich. Danach fand ich eine Lehrstelle als Tiefbauzeichner in einem Ingenieurbüro. Mit Begeisterung fuhr ich 3 Jahre an jedem Werktag um 6.18 Uhr mit dem Zug nach Zürich. Im letzten Wagon traf sich eine Clique von Lehrlingen, die eine Lehre in Zürich absolvierten. Auch meine spätere Ehefrau Anni war dabei. Mit dem Lehrlingslohn von 50 bis 90 Franken im Monat konnten wir uns keine grossen Sprünge leisten. Nach der bestandenen Lehrabschlussprüfung musste ich in die Genie-RS nach Bremgarten. Weil kein Küchenchef vorhanden war, wurde ich kurzerhand zum Küchendienst ernannt und musste unter Anleitung des Fouriers für die Kompanie kochen. Darauf wurde ich in die Unteroffiziersschule für Küchenchefs nach Thun aufgeboten.

Was für Erlebnisse prägten Dich als Erwachsener?
Nach der militärischen Weiterbildung arbeitete ich vorerst in einer Strassenbaufirma. Dann überraschte mich ein ehemaliger Pfadi-Kamerad mit dem Angebot, bei ihm in seinem Ingenieurbüro als Tiefbauzeichner zu arbeiten. Ich nahm dankend an. Mit einem Anfangslohn von CHF 800.– pro Monat und einer Wohnungsmiete von CHF 260.– glaubten Anni und ich, wir sollten gemeinsam durchkommen. Also heirateten wir 1962 und wurden glückliche Eltern zweier liebenswerter Söhne, Rolf und Daniel. Uster wurde mein Arbeitsort und auch unser Wohnort. Mein Arbeitgeber, das Ing.-Büro Wädensweiler u. Widmer, übertrug mir bald die Bauleitung der Schutzbunkerbauten für das EMD in der Ostschweiz und danach die Arbeiten als Kontrollorgan der Zivilschutzbauten in der Stadt Uster. Insgesamt ergab das 43 Jahre in derselben Firma bis zur Pensionierung 2004. In all dieser Zeit unterstützte mich meine Frau Anni so sehr, dass ich nebenbei auch 7 Jahre die Alterswohnungen Sonnental präsidieren und das Aktuariat des Verbandes zum Schutz des Greifensees übernehmen konnte. 20 Jahre pflegte ich in der Modellfluggruppe Uster mein Hobby.

Wann, wie und warum seid Ihr dann nach Hittnau gekommen?
Wir erfuhren, dass in Hittnau eine schöne 3½-Zimmer-Wohnung zu kaufen sei, schauten sie an, sie gefiel uns und im Januar 2005 zogen wir hier ein. Kurt Truninger animierte uns, im Singkreis mitzutun. So gab es herzliche Kontakte, die uns sehr beglücken und integrierten.

Welche Highlights gab es, welche Wünsche bleiben?
Die Heirat mit Anni, die Geburten unserer Söhne und Enkel, die Schwiegertöchter und das Fest der goldenen Hochzeit. Wünschbar ist, dass die Hittnauer bald dem Bau des Ärztehauses durch die Gemeinde zustimmen! ■ Werner Martinelli

HIT NOW

GEWERBESCHAU
HITTNAU
3. bis 5. Mai 2019

CARROSSERIE U. RATHS

SAUBERE ARBEIT – FAIRE PREISE

Pfäffikerstrasse 28
8331 Auslikon
Tel. 044 951 07 27
ue.raths@bluewin.ch
www.carrosserie-raths.ch

RUTZDACH AG
Dach Wand Spengler Solar Energie
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 950 14 92
www.rutzdach.ch

Kino20pen
am Pfäffikersee
5.–13. Juli 2019
Ticket-Verkauf
ab 17. Juni

- **Im Internet** unter www.kinoopen.ch
- **Buchhandlung Helen Keller** Pfäffikon, Tel. 044 951 25 02
- **Raiffeisenbank Pfäffikon**
- **Top-Fit Fitness Club** Pfäffikon, Tel. 044 953 33 00, Mo – Fr bis 22h, Sa + So bis 17h

20-Jahr-Jubiläum mit attraktivem Rahmenprogramm am See

RAIFFEISEN · METREUHAND AG · Hauptagentur Oliver Blumenthal · HUBER+SUHNER · stoz · Oberholzer

www.kinoopen.ch

Jetzt Tickets sichern und das neue Konzertprogramm geniessen!

Show Premiere
15.-18. Mai 2019
Effretikon
stadthaussaal.ch

Tickets: boogie.ch
052 347 09 23

CHRIS & MIKE
— PIANO ENTERTAINMENT —

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
APRIL 2019				
03. April	09.00 Uhr	Kaffee und Gipfeli	Villa Spörri	Verein Villa Spörri
03. April	15.00 Uhr	Mittwochnachmittags-Sportplausch	kleine Turnhalle	Jugendarbeit Hittnau
04. April	12.00 Uhr	Mittagstisch 60plus	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
05.–06. April		Pumas-Grümpi	Riedhus Russikon	Zürich Oberland Pumas
06. April		Papiersammlung	Kehrichtsammelplatz	Turnverein Hittnau
06. April	09.00 Uhr	Alters-Informationsanlass 2019	Kirchgemeindehaus	Gemeinde Hittnau
07. April	16.00 Uhr	Junioren-Informationsveranstaltung	Golf Club Hittnau	Golf Club Hittnau
08. April	14.00 Uhr	Info-Anlass systemische Aufstellungsarbeit	Praxis für Aufstellungsarbeit	Praxis für Aufstellungsarbeit
09. April		Häckseldienst	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
09. April	08.45 Uhr	Jeder Konflikt verdient eine Chance	Reformierte Kirche Hittnau	Thematreff Hittnau
09. April	19.30 Uhr	Info-Anlass systemische Aufstellungsarbeit	Praxis für Aufstellungsarbeit	Praxis für Aufstellungsarbeit
10. April	09.00 Uhr	Kaffee und Gipfeli	Villa Spörri	Verein Villa Spörri
10. April	09.00 Uhr	Krabbelgruppe	Villa Spörri	Verein Villa Spörri
10. April	13.30 Uhr	Ausflug ins Alpamare	Treffpunkt beim Jugendschopf	Jugendarbeit Hittnau
10. April	14.00 Uhr	60+ Nachmittag	Kirchgemeindehaus	Frauenverein
10. April	14.30 Uhr	7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten	Singsaal Hermetsbüel	Dimovera GmbH
11. April	09.00 Uhr	Info-Anlass systemische Aufstellungsarbeit	Praxis für Aufstellungsarbeit	Praxis für Aufstellungsarbeit
11. April	14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen	Villa Spörri	Verein Villa Spörri
12. April	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
12. April	20.00 Uhr	Generalversammlung Verkehrsverein	Kirchgemeindehaus	Verkehrsverein Hittnau
13. April	09.00 Uhr	Erlebnisreferat	Singsaal Hermetsbüel	Elternrat Hittnau
14. April	17.00 Uhr	Frühlingskonzert	reformierte Kirche Hittnau	Brass Band Musig Hittnau
30. April		Ausflug Senioren-Verein Hittnau	gemäss Programm	Senioren-Verein Hittnau
MAI 2019				
02. Mai	12.00 Uhr	Mittagstisch 60plus	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
03.–05. Mai		Gewerbeausstellung 2019	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Gewerbeverein Hittnau
06. Mai	19.30 Uhr	Informationsabend für die Eltern	Jugendschopf	Jugendarbeit Hittnau
08. Mai		Kartonsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
17. Mai	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
18. Mai	10.00 Uhr	Spielemorgen für die ganze Familie	Singsaal Hermetsbüel	Bibliothek Hittnau
24. Mai	19.00 Uhr	Stéphanie Berger «No Stress, No Fun!»	Mehrzweckhalle	Frauenverein Hittnau
28. Mai		Ausflug Senioren-Verein Hittnau	gemäss Programm	Senioren-Verein Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Homepage der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

HERZLICHE GRATULATION

GOLDENE HOCHZEIT

am 11. April 2019
Friedrich und Beatrice Brauer

am 18. April 2019
Markus und Therese Müller

am 18. April 2019
Rudolf und Alice Buchs

GNADENHOCHZEIT

am 6. Mai 2019
Walter und Hedwig Senn

80. GEBURTSTAG

am 30. April 2019
Leo Hagmann

am 6. Mai 2019
Olga Stahel

90. GEBURTSTAG

am 6. April 2019
Leonora Fischer

96. GEBURTSTAG

am 7. April 2019
Katharina Kunz

Internet TV Telefonie

flashcable

Die Bevölkerung profitiert vom Glasfasernetzausbau.

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Hittnau schreitet voran. Dies bringt Highspeed Internet in die Haushalte.

Es freut uns, nach einer ersten Zwischenbilanz feststellen zu können, dass der Glasfasernetz-ausbau auf Kurs und die Nachfrage nach glasfaserbasierten Dienste vorhanden ist.

Etliche Liegenschaften wurden bereits an das Glasfasernetz angeschlossen. Hierbei handelt es sich sowohl um Neu- wie auch Altbauten, Privat- sowie Geschäftsliegenschaften. Erste Kundinnen und Kunden profitieren bereits von schnellstem, symmetrischem Internet mit bis zu 1 Gbit/s Up- und Downloadgeschwindigkeit.

Die Vorteile eines Glasfaseranschlusses in Ihrer Liegenschaft.

Nebst schnellstem Internet mit symmetrischer Bandbreite, also mit gleich schneller Up- wie Donwload-Geschwindigkeit, ist ein Glasfaser-anschluss auch eine Wertsteigerung Ihrer Liegenschaft und steigert die Attraktivität Ihrer Mietwohnung.
Denn schnelles Internet wird immer mehr vorausgesetzt. Herr und Frau Schweizer benötigen stets mehr Bandbreite. Ein immer schnelleres und leistungsfähiges Internet zum Streamen von Filmen, Up- und Downloaden von Videos und Fotos oder zum Versenden grosser Dateien wird zunehmend zur Voraussetzung auf der Wohnungssuche. Steigern Sie die Attraktivität Ihre Wohnung mit einem Glasfaseranschluss, dies mag Ihnen den entscheidenden Vorteil verschaffen.

Auch für das lokale Gewerbe ein Gewinn

Namhafte Firmen wie high-t GmbH, Brunner Elektronik AG oder Elektroplanet setzen bereits heute in Ihrem alltäglichen Betrieb auf die zuverlässigen Dienste von flashcable über das lokale Glasfasernetz. Es bietet ihnen sehr schnelle und stabile Internet-Verbindung, um ihr Tagesgeschäft effizient abzuwickeln.

Gewerbeschau HITNOW 2019

Dieses Jahr ist es wieder so weit. Die Gewerbe-ausstellung, organisiert vom Gewerbeverein Hittnau, findet vom 3. – 5. Mai 2019 in der Schulanlage Hermetsbüel statt. Wir sind mit einem Stand vertreten und freuen uns auf Ihren Besuch und viele interessante Gespräche.

Wann erschliessen Sie Ihre Liegenschaft?

Sind Sie an der Erschliessung Ihrer Liegenschaft an das lokale Glasfasernetz interessiert? Wir führen für Sie gerne eine unverbindliche und kostenlose Machbarkeitsanalyse durch.

Ihre Ansprechpartner

Züger Haushaltgeräte

Züger Haushaltgeräte
Ziegelhüttenstrasse 10
8335 Hittnau

044 950 59 55 I info@zuegerhome.ch

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag - Freitag	09:00 – 12:00 / 13:30 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

gib-Solutions AG
Internet TV Telefonie | Datacenter IT-Services

GIB-Solutions AG
Zürcherstrasse 42
8142 Uitikon Waldegg
044 200 00 44
verkauf@gib-solutions.ch
Verkauf: Herr Adriano Widmer
Technik: Herr Andreas Därendinger

Jetzt wechseln: www.flashcable.ch I 044 200 00 44 I verkauf@gib-solutions.ch